



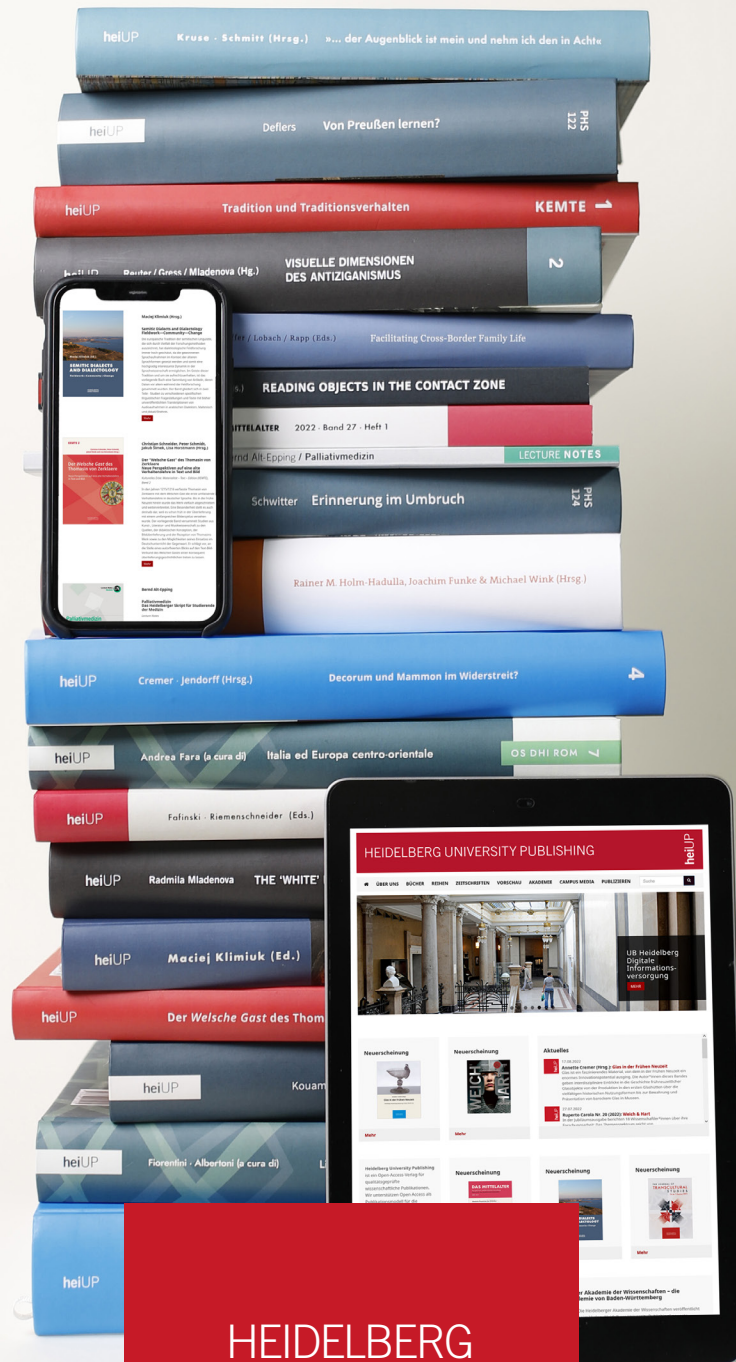
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

PROGRAMM 2022/23

heiUP



HEIDELBERG
UNIVERSITY PUBLISHING

Kontakt

Geschäftsführung
Dr. Maria Effinger
Telefon: +49 6221 54-3561
E-Mail: effinger@ub.uni-heidelberg.de

Redaktion und Lektorat
Anja Konopka
Telefon: +49 6221 54-2569
E-Mail: konopka@ub.uni-heidelberg.de

Öffentlichkeitsarbeit und Rezensionen
Rahel Bräuer
E-Mail: braeuer@ub.uni-heidelberg.de

Buchhandel und Vertrieb
Johanna Hildenbeutel und Myriam Rausch
Telefon: +49 6221 54-2383; -4877
E-Mail: heiup-orders@ub.uni-heidelberg.de

Folgen Sie uns auf Twitter



https://twitter.com/heiup_hd

HEIDELBERG
UNIVERSITY PUBLISHING

Universität Heidelberg/Universitätsbibliothek
Heidelberg University Publishing (heiUP)
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg
<https://heiup.uni-heidelberg.de>

Irrtum, Preis- und Ausstattungsänderung vorbehalten
Stand: November 2022

Bildnachweise: Cover, S. 4, 7, 11, 12, 29, 30, 37, 38, 43, 50: Uwe Zimmermann, PixelMover-Foto (teilweise bearbeitet); Foto Christiane Brosius, S. 6: Universität Heidelberg – Kommunikation und Marketing; Foto Joachim Funke, S. 6: Christoph Bastert; Foto Monica Juneja, S. 7: Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS), Anna Echtenacher; Foto Andreas Kruse, S. 8: Universität Heidelberg – Kommunikation und Marketing; Foto Radmila Mladenova, S. 9: Vedrana Elmazi; Foto Matthias Müller, S. 10: Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Foto Angelika Wöllstein, S. 10: Annette Trabold



Publiziert unter Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Zukunft gestalten

Diskontinuität und Umbruch kennzeichnen die gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Jahre. Nahtlos folgen auf die Pandemie Krieg im Osten Europas, hohe Inflation und Energiekrise. Eine Rückkehr zum Komfort früherer Verhältnisse wird es kaum geben. Stattdessen erwarten unsere Gesellschaft bei der Gestaltung der Zukunft lange nicht gekannte Herausforderungen. Nicht so abrupt und dramatisch, aber kaum weniger einschneidend sind die Veränderungen im wissenschaftlichen Publikationswesen. Hier lautet das leitende Paradigma Open Access. Auch dabei sind die gestalterischen Aufgaben auf den Feldern IT, Organisation und Geschäftsmodelle groß.

In einem maßgeblich von kommerziellen Verlagen geprägten Publikationssystem sind wir uns als junger Open-Access-Verlag unserer gestalterischen Aufgabe bewusst. Wir verändern, wie Forschungsergebnisse präsentiert werden, wie sie rezipiert werden und wer Zugang zu ihnen hat. Auch darin steckt ein Abschied von Gewohntem. Doch die stetig wachsende Zahl von Wissenschaftler:innen, die sich an uns wenden, um ihre herausragenden Forschungsergebnisse im Open Access zu veröffentlichen, bestätigt uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein. 24 Neuerscheinungen dürfen wir auf den folgenden Seiten vorstellen, 28 weitere Titel ankündigen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass in den zahlreichen aktuellen Rezensionen von heiUP-Titeln neben dem Preis der Bücher im Buchhandel immer häufiger auch die Möglichkeit des kostenlosen Downloads genannt wird. Solche Hinweise zeigen uns, dass unsere Online-first-Strategie wahrgenommen, akzeptiert und von den Redaktionen unterstützt wird.

Wissenschaftliche Literatur frei zugänglich und für die Leser:innen kostenlos online anzubieten, verschafft unseren Autor:innen eine bessere Sichtbarkeit und ermöglicht einen weltweiten Austausch. Dies sind die Ziele, für die wir mit viel Herzblut arbeiten. Ein herzlicher Dank gebührt unseren Autor:innen, Herausgeber:innen und Leser:innen für ihre Bereitschaft, gemeinsam mit uns an der Entwicklung neuer Publikationsstrukturen mitzuwirken.

Shaping the Future

Discontinuity and upheaval characterise the social developments of these current years. The pandemic is followed seamlessly by war in Eastern Europe, high inflation and an energy crisis. There will hardly be a return to the comfort of earlier conditions. Instead, our society is facing unprecedented challenges in shaping the future. Not as abrupt and dramatic, but hardly less drastic, are the changes in scientific publishing. Here, the guiding paradigm is open access. Also there the creative tasks in the fields of IT, organisation and business models are immense.

As a young open access publisher, we are aware of our creative task in a publishing system that is largely dominated by commercial publishers. We change how research results are presented, how they are received and who has access to them. Hereby we are also departing from the familiar. But the steadily growing number of researchers who turn to us to publish their outstanding research results in open access confirms that we are on the right track. We are pleased to present 24 new publications on the following pages and to announce 28 further titles.

We are particularly pleased that in the numerous current reviews of heiUP titles, in addition to the price of the books in bookshops, the possibility of free downloads is increasingly mentioned. Such references show us that our online-first strategy is perceived, accepted and supported by reviewers.

Offering scholarly literature freely accessible online and free of charge for readers gives our authors better visibility and enables worldwide exchange. These are the goals which we work towards with heart and soul. We would like to thank our authors, editors and readers for participating in the development of new publication structures.



Dr. Veit Probst, Verlagsleitung



EXZELLENT FÖRSCUNG SICHTBAR MACHEN

heiUP

Inhalt

Drei Fragen an ...	Three Questions for ...	5
Neuerscheinungen	New Titles	12
Vorschau	Forthcoming Titles, Series and Journals	25
Reihen	Book Series	30
Zeitschriften und Handbücher	Journals and Handbooks	38
Backlist 2015–2021		44
Heidelberg University Publishing (heiUP) – Der Wissenschaftsverlag der Universität Heidelberg		51
Heidelberg University Publishing (heiUP) – The Academic Publisher of Heidelberg University		

DREI FRAGEN AN ...
THREE QUESTIONS FOR ...

DREI FRAGEN AN ...

Christiane Brosius



Warum sind Sie Beirätin bei heiUP geworden und welche Rolle spielte es für Sie, dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist?

Die Ruperto Carola ist eine Volluniversität mit starken Geistes-, Kultur- und Regionalwissenschaften, deren Stärken vor allem in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Forschung zu transkulturellen Verflechtungen liegen – auch, und gerade mit historischer Tiefe. heiUP ist inhaltlich mit Reihen wie den *Heidelberg Studies on Transcultural Studies*, den *Documenta Nepalica* oder auch *KEMTE*, um nur einige zu nennen, richtungsweisend und national und international sichtbar. Das ist für mich eine wesentliche Motivation, mich als Beirätin für den Verlag zu engagieren.

Inwiefern profitieren Sie bei Ihrer Arbeit davon, dass Quellen und Sekundärliteratur heute oft bereits frei zugänglich im Netz verfügbar sind, und welche Verbesserungen erhoffen Sie sich für die Zukunft?

Bei heiUP begeistert mich die aktive Einbindung verschiedener visueller und audio-visueller Medien, sei es im Medium selbst oder in der Möglichkeit des Verlinkens – damit werden neue Wissensräume eröffnet und geschaffen. Somit wird auch das Potenzial multimedialer ‚literacy‘ im wissenschaftlichen Kontext unterstrichen, was für mich ein wesentliches Experimentierfeld für Publikationstätigkeiten heute bedeutet.

Online-Publikationen sind fast immer und überall verfügbar. Wo arbeiten Sie, wenn sich auf dem Schreibtisch schon zu viele Bücher stapeln?

Ich bin nach wie vor ein großer Fan von materieller Buchkultur und daher auch von Stapeln auf dem Schreibtisch. Aber in der Tat ist es eine hervorragende Möglichkeit, ganz anders zu lesen und zu schreiben und flexibler sein zu können, wenn man online arbeiten kann und damit mobiler ist. Ich arbeite oft ‚im Feld‘ in Nepal oder Indien, ich nutze Online-Materialien für die Lehre und teile sie mit Kolleginnen und Kollegen weltweit, diese Dynamik des kollaborativen und mobilen Arbeitens durch Online-Publikationen ist für mich eine besondere Stärke.

Die Professorin für Visuelle und Medienethnologie am Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Heidelberg University Publishing.

DREI FRAGEN AN ...

Joachim Funke



Warum haben Sie sich für eine Publikation bei heiUP entschieden und welche Rolle spielte es für Sie, dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist?

heiUP ist für mich als Mitglied der Universität ein naheliegender (nicht-kommerzieller) Publikationsort. Dass heiUP die Open-Access-Politik verfolgt, ist für mich mitentscheidend: Ich werde als Wissenschaftler ja vom Steuerzahler alimentiert und kann auf diesem Weg etwas von meinen Erkenntnissen zurückgeben.

Inwiefern profitieren Sie bei Ihrer Arbeit davon, dass Quellen und Sekundärliteratur heute oft bereits frei zugänglich im Netz verfügbar sind, und welche Verbesserungen erhoffen Sie sich für die Zukunft?

Inzwischen beziehe ich die meisten Quellen meiner Arbeit online, viele davon bereits frei zugänglich, aber leider sind viele interessante Beiträge nach wie vor kostenpflichtig (hinter einer „pay-wall“). Das wird sich hoffentlich langfristig ändern. Frei verfügbare Online-Publikationen erhöhen meine Sichtbarkeit als Autor und sorgen dafür, dass jede interessierte Person meine Ideen zur Kenntnis nehmen kann.

Online-Publikationen sind fast immer und überall verfügbar. Wo arbeiten Sie, wenn sich auf dem Schreibtisch schon zu viele Bücher stapeln?

Mein Schreibtisch ist sehr groß, hat Platz für viele Stapel, die immer höher werden. Auf meinem Rechner stapeln sich die PDFs (ich verwalte sie dort mit einer Software namens Zotero), sie erfordern zunehmend mehr Speicherplatz. Und die Portabilität der Online-Publikationen ist ja ein entscheidender Vorteil: Während ich meinen Schreibtisch nicht mit auf Reisen nehmen kann, ist das mit digitaler Literatur anders: Sie steht mir überall zur Verfügung, wo es Internet gibt.

Seit 2019 ist der Professor für Allgemeine und Theoretische Psychologie offiziell im Ruhestand. Er ist aber nach wie vor in Forschung und Lehre am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg aktiv. Als Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e. V. ist er Mitherausgeber der *Heidelberger Jahrbücher Online* (S. 24 und 40).



Why did you decide to publish with heiUP and what role did it play for you that heiUP is an open access publisher?

Open access publishing democratizes the circulation and exchange of knowledge. The results of my research reach out to all those people and places that often feature in my work. This is especially important for books published in the northern hemisphere. The prices of printed books place them beyond the reach of individuals, even libraries in other regions of the world. Much of our research is publicly funded, so there is an ethical responsibility to make it available to the public.

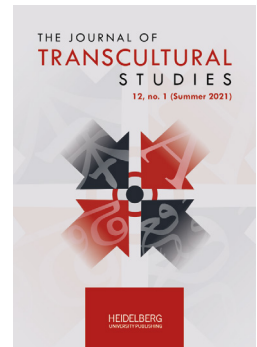
To what extent do you benefit in your work from the fact that sources and secondary literature are today often already freely available on the internet, and what improvements do you hope to see in the future?

That we benefit enormously from digitized archival resources goes without saying. It is also a way of conserving fragile manuscripts, while making them easily accessible. The easy availability of secondary material is a blessing, not only in pandemic times. However, we need better safeguards against incorrect appropriation of intellectual property whose free circulation generates the impression that these are “common” resources to which everyone may help themselves without the need to acknowledge authorship.

Online publications are available almost always and everywhere. Where do you work when there are already too many books piled up on your desk?

Working at my desk is among the greatest pleasures of my life. And the pile of books is part of this. Open access for me does not mean the books disappear from my work space. It is the mix of the two – the material and the digital, the books and my two monitors – that makes my little world so exciting.

The Professor of Global Art History at the Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) is co-editor of the *Heidelberg Studies on Transculturality* series (p. 33) and the *Journal of Transcultural Studies* (p. 41).



Warum haben Sie sich für eine Publikation bei heiUP entschieden und welche Rolle spielte es für Sie, dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist?

heiUP beeindruckte mich durch ein anspruchsvolles, inspirierendes Verlagsprogramm. Einige Publikationen habe ich gelesen – und war von deren fachlicher wie auch editorischer Qualität sehr überzeugt, wenn nicht sogar beeindruckt. Ein enger Kollege und persönlicher Freund – Herr Prof. Bartelmann – hat mir die Veröffentlichung bei heiUP wärmstens empfohlen. Er konnte auf ausgezeichnete Erfahrungen mit heiUP zurückblicken und berichtete mir begeistert davon. Zudem hatte ich die Möglichkeit, bei einer Sitzung des Universitätsrates, dem ich seinerzeit angehörte, die Rationale des Verlags durch den Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Probst, kennenzulernen: höchst überzeugend. Und ich darf sagen: Meine hohen Erwartungen an den Verlag wurden in keiner Phase der Publikation enttäuscht. Hervorragende Arbeit auf allen Ebenen, in allen Phasen der Publikation! Der Prozess der Entscheidung für die Aufnahme eines Titels: anspruchsvoll und höchst transparent. Das Gutachterverfahren (Review-Verfahren): anspruchsvoll und überzeugend. Schließlich Edierung, Satz und Korrektur: Eine ausgezeichnete Unterstützung, die auch hier geboten wird. Und das alles in einer ernst-heiteren, heiter-ernsten Atmosphäre.

Inwiefern profitieren Sie bei Ihrer Arbeit davon, dass Quellen und Sekundärliteratur heute oft bereits frei zugänglich im Netz verfügbar sind, und welche Verbesserungen erhoffen Sie sich für die Zukunft?

Eine ungemeine Erleichterung, weil in aller Regel eine sehr überzeugende Navigation durch die Verlagsprogramme erfolgt – so auch bei heiUP – und weil ich die Möglichkeit habe, sehr rasch durch die von mir entdeckten und als relevant eingestuften Veröffentlichungen zu gehen. Ich kann mir somit rasch einen fundierten Überblick verschaffen. Es kommt hinzu: Das „Schreiten“ durch Open-Access-Programme ist auch ein wunderbarer Beitrag zur Allgemeinbildung: Denn ich stoße auf meinen „Wanderungen“ auf hochinteressante Literatur aus anderen Disziplinen, die ich häufig auch lese und studiere. Welch ein Erlebnis! Großartig, dass es eine derartige Auswahl gibt, die so unkompliziert eingesehen und studiert werden kann.

Online-Publikationen sind fast immer und überall verfügbar. Wo arbeiten Sie, wenn sich auf dem Schreibtisch schon zu viele Bücher stapeln?

Darf ich offen antworten? An den unterschiedlichsten Orten. Am liebsten am Esstisch. Bisweilen auch im Wohnzimmer. Warum dort? Weil ich es inspirierend finde, in der Umgebung meiner Familienangehörigen zu arbeiten. Übrigens kann ich auch in einem Café oder im Zug wunderbar arbeiten. Früher musste ich vielfach einen ganzen Koffer voll Literatur mitnehmen, wenn ich von einem Ort zum anderen reiste und auf der Fahrt intensiv arbeiten wollte. Heute ist dies dank Open-Access-Verlagen vielfach nicht mehr nötig. Und schließlich freue ich mich, wenn es anderen Leuten mit „meinen“ Veröffentlichungen ganz ähnlich geht: dass sie problemlos auf diese zurückgreifen können.

Der ehemalige Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg ist Seniorprofessor *distinctus* an der Universität Heidelberg und Mitherausgeber von „... der Augenblick ist mein und nehm ich den in Acht: Daseinsthemen und Lebenskontexte alter Menschen“ (S. 20).



Why did you decide to publish with heiUP and what role did it play for you that heiUP is an open access publisher?

I feel extremely privileged for the opportunity to publish my work with heiUP: I am the proud author of two books with the heiUP logo, while as a co-editor, I have had the pleasure to work on two edited volumes of conference proceedings, in English and German. Working with heiUP has empowered me as an author and has taught me what professional publishing stands for. When I first contacted heiUP in 2018 for the book “Antigypsyism and Film”, I was working in a team with four other editors and we went for heiUP after comparing offers from a number of leading publishers in Germany. It was a self-evident decision, because heiUP offered to take care of the manuscript through all the stages of production, from proof editing and layout to cover design and promotion. And on top, heiUP offered to make our book internationally accessible in an HTML-format with linked high-quality images and film clips. Looking back, I can say that it took a while to fully grasp the impact that open access publications have, both for a new field of research like Antigypsyism Studies, and for an emerging scholar like myself.

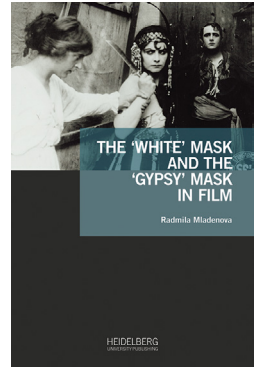
To what extent do you benefit in your work from the fact that sources and secondary literature are today often already freely available on the internet, and what improvements do you hope to see in the future?

Researchers in the humanities can no longer stay within the confines of a single culture or language. Certain phenomena, like antigypsyism for instance, are much better understood when considered from a supranational or even global perspective. And the availability of free resources online is conducive to the development of such a perspective and way of thinking. For me, the access to digital image archives and articles has been a blessing and a precious opportunity. Material which was not available to such an extent just a few years ago made it possible to travel swiftly in time and space, to connect the dots between remote historical periods and cultural realms.

Online publications are available almost always and everywhere. Where do you work when there are already too many books piled up on your desk?

As much as I appreciate the digital side of life, I actually like to write by hand on the back of scrap (computer) paper sitting in a café. I have also noticed that some of the best ideas come to me while I'm riding my bike.

“The ‘White’ Mask and the ‘Gypsy’ Mask in Film” (p. 19) from the series *Interdisciplinary Studies in Antigypsyism* (p. 31) is the most recent publication by the literature and film scholar. As a research associate at the Research Centre on Antigypsyism at the University of Heidelberg, she co-coordinates the Collaborative Project “Media Antigypsyisms – from Interdisciplinary Analysis to Critical Media Competence”.



DREI FRAGEN AN ...

Matthias Müller



Warum haben Sie sich für eine Publikation bei heiUP entschieden und welche Rolle spielte es für Sie, dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist?

Als Herausgeber hat uns die hohe wissenschaftliche Kompetenz und die innovative, nachhaltige Strategie digitalen Publizierens von heiUP überzeugt. Hinzu kommt die außergewöhnliche Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein in jeder Hinsicht überzeugendes publizistisches Endprodukt zu entwickeln. Dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist, der gleichzeitig weiterhin auch gute Printbücher macht, war für uns ein weiteres wesentliches Argument.

Inwiefern profitieren Sie bei Ihrer Arbeit davon, dass Quellen und Sekundärliteratur heute oft bereits frei zugänglich im Netz verfügbar sind, und welche Verbesserungen erhoffen Sie sich für die Zukunft?

Die digitale Zugänglichkeit von wissenschaftlichen Quellen und Literatur im Netz ist für das moderne wissenschaftliche Arbeiten und Publizieren eine immer wichtiger werdende Grundvoraussetzung. Dies gilt vor allem für die Zugänglichkeit von internationalen Forschungsressourcen, ohne die ein seriöses wissenschaftliches Arbeiten in einem vertretbaren Zeitraum heute nicht mehr möglich ist. Für die Zukunft erhoffe ich mir eine konsequent digitale Publikationsstrategie, ohne dass deswegen das Buch (als Print-on-Demand) aussterben muss.

Online-Publikationen sind fast immer und überall verfügbar. Wo arbeiten Sie, wenn sich auf dem Schreibtisch schon zu viele Bücher stapeln?

Auf der Gartenterrasse mit WLAN-Anschluss, da sich dort kreatives Arbeiten und Inspiration durch die Natur aufs Beste verbinden lassen und sich auch noch Platz für Bücher findet!



Der Mitherausgeber der Reihe Höfische Kultur interdisziplinär (S. 13, 14 und 33) ist Professor für Kunstgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und u. a. Vizepräsident des Mediävistenverbandes, Vorsitzender des Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur und Mitglied der Leitungskommission „Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800)“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

DREI FRAGEN AN ...

Angelika Wöllstein



Warum haben Sie sich für eine Publikation bei heiUP entschieden und welche Rolle spielte es für Sie, dass heiUP ein Open-Access-Verlag ist?

Die empirische Grammatikforschung am IDS sieht sich dem Open-Science-Gedanken verpflichtet und damit der Transparenz in der Forschung. Die Zusammenarbeit mit heiUP bietet uns die Möglichkeit, dies in wesentlichen Punkten umzusetzen. Das digitale Open-Access-Format erlaubt es uns, zusätzlich zu unseren Forschungsergebnissen auch die zugrunde liegenden Daten frei zugänglich zu machen, deren andersartiges Format hier sehr gut mitpubliziert werden kann.

Inwiefern profitieren Sie bei Ihrer Arbeit davon, dass Quellen und Sekundärliteratur heute oft bereits frei zugänglich im Netz verfügbar sind, und welche Verbesserungen erhoffen Sie sich für die Zukunft?

Die freie Verfügbarkeit von Literatur in einem digitalen (und damit elektronisch durchsuchbaren) Format ist für die wissenschaftliche Arbeit von großem Vorteil. Über Fachliteratur schnell verfügen zu können bedeutet einen wesentlichen Zeitgewinn bei der Arbeit, und auch das Bücherbesorgen und das lästige Schleppen entfallen. Allerdings liegen bisher meist nur neuere Arbeiten von Anfang an in digitaler Form vor. Für einen großen Teil der älteren Literatur gilt dies leider noch nicht. Wünschenswert wäre daher unter anderem die nachträgliche Digitalisierung älterer Veröffentlichungen.

Online-Publikationen sind fast immer und überall verfügbar. Wo arbeiten Sie, wenn sich auf dem Schreibtisch schon zu viele Bücher stapeln?

Dank der Online-Publikationen kann ich auch auf Bahnreisen sehr gut inhaltlich arbeiten. Am Arbeitsplatz selbst kommt der mit Büchern zugestapelte Schreibtisch bei mir dank Digitalisierung eigentlich kaum noch vor. Dafür aber sein digitales Gegenstück: Unzählige gleichzeitig geöffnete Fenster und Browser-Tabs; sie verfolgen mich, egal, wohin ich den Laptop trage.



Die Leiterin der Abteilung Grammatik und stellvertretende Wissenschaftliche Direktorin des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache und Universitätsprofessorin für germanistische Linguistik an der Universität Mannheim ist Mitherausgeberin der Reihe Bausteine einer Korpusgrammatik des Deutschen (S. 31).



6

Glas in der Frühen Neuzeit

Annette C. Cremer (Hrsg.)

heiUP



Annette C. Cremer (Hrsg.)

Glas in der Frühen Neuzeit

Herstellung, Verwendung, Bedeutung, Analyse, Bewahrung

HEIDELBERG
UNIVERSITY PUBLISHING

heiUP

Cremer - Jendorff (Hrsg.)

Decorum und Mammon im Widerstreit?

4

heiUP

Sebastian Fitzner

Ein Haus für Herkules

3

heiUP

Anna-Victoria Bognár

Der Architekt in der Frühen Neuzeit

2

heiUP

Scharrer - Laß - Müller

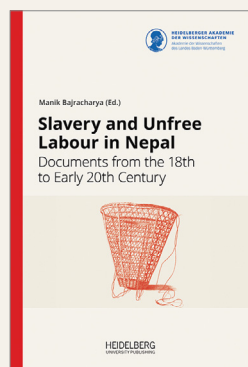
Musiktheater im höfischen Raum des frühneuzeitlichen Europa

1

NEUERSCHEINUNGEN NEW TITLES



MANIK BAJRACHARYA (ED.), WITH CONTRIBUTIONS BY SIMON CUBELIC, RAJAN KHATIWODA AND AXEL MICHAELS
SLAVERY AND UNFREE LABOUR IN NEPAL: DOCUMENTS FROM THE 18TH TO EARLY 20TH CENTURY



Sklaverei wurde in der Historiographie Nepals bisher nur unzureichend berücksichtigt. Der vorliegende Quellenband möchte diesem Umstand begegnen, indem ausgewählte Dokumente und Rechtstexte zur Sklaverei in Nepal vom achtzehnten bis zum frühen zwanzigsten Jahrhundert in Edition und Übersetzung zugänglich gemacht und untersucht werden. Diese Quellen befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Sklaverei wie Schenkungen, Kaufverträge, Schuldknechtschaft, unfreie Arbeit, Emanzipation und Recht.

The topic of slavery is largely under-represented in the historiography of Nepal. This source book, aware of this disparity and wishing to encourage future studies on the topic, provides the reader with editions, translations and a study of selected documents and legal texts of Nepal from the period of the eighteenth to the early twentieth century. These sources are concerned with such different aspects of slavery as donations, transactions, bondservitude, forced labour, emancipation, and law.

Dez. 2022
 305 Seiten
 Hardcover: 52,90 €
 ISBN 978-3-96822-135-9

*Documenta Nepalica –
 Book Series, Band 3*

<https://doi.org/10.17885/heiup.1003>



ANNETTE CREMER (HG.)

**GLAS IN DER FRÜHEN NEUZEIT: HERSTELLUNG, VERWENDUNG,
 BEDEUTUNG, ANALYSE, BEWAHRUNG**



Die Herstellung von Glas gehörte zu den Hochtechnologien der Frühen Neuzeit. Bei ca. 1500 Grad Hitze verwandelten sich in den Glashütten Europas Gemenge aus Sand, Kalk und Pflanzen-, Holz- oder Pottasche zu grünlichen, kristallklaren oder bunten Wunderwerken. Seine ästhetischen und materiellen Eigenschaften – Transparenz, Bearbeitbarkeit und Dauerhaftigkeit – machten Glas zu einem begehrten Material, das im 16. Jahrhundert noch den Eliten vorbehalten war und erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zum erschwinglichen Massenprodukt wurde.

The production of glass was one of the high technologies of the early modern period. At a heat of around 1500 degrees, mixtures of sand, lime and vegetable, wood or potash were transformed into greenish, crystal-clear or colorful marvels in the glassworks of Europe. Its aesthetic and material properties – transparency, workability, and durability – made glass a coveted material that was still the preserve of the elite in the 16th century and did not become an affordable mass product until the second half of the 18th century.

Der Band *Glas in der Frühen Neuzeit* verfolgt einen interdisziplinären Zugang. Er nimmt seinen Ausgang bei den Bedingungen der Glasproduktion in den frühneuzeitlichen Glashütten, dem hohen Ressourcenverbrauch und den daraus entstehenden sozialen Konflikten. Im Zentrum des Bandes stehen die verschiedenen historischen Nutzungsformen, Glas als Sammlungsgegenstand sowie dessen allegorische Bedeutung in der Malerei. Zugleich befasst sich der Band aus naturwissenschaftlicher und konservatorischer Perspektive mit der Analyse und Bewahrung der Glasobjekte und aus musealer Sichtweise mit der Präsentation von barockem Glas.

The volume *Glass in the Early Modern Period* pursues an interdisciplinary approach. It takes its starting point in the conditions of glass production in early modern glassworks, the high consumption of resources, and the resulting social conflicts. The volume focuses on the various historical forms of use, glass as an object of collection, and its allegorical meaning in painting. At the same time, the volume deals with the analysis and preservation of glass objects from a scientific and conservation perspective and with the presentation of baroque glass from a museum perspective.

2022
 712 Seiten
 Mit Farabbildungen
 Hardcover: 134,90 €
 ISBN 978-3-96822-071-0

*Höfische Kultur
 interdisziplinär, Band 6*

<https://doi.org/10.17885/heiup.821>



GESCHICHTE

ANNETTE C. CREMER UND ALEXANDER JENDORFF (HG.)

DECORUM UND MAMMON IM WIDERSTREIT? ADELIGES WIRTSCHAFTSHANDELN ZWISCHEN STANDESPROFILIEN, PROFITSTREBEN UND ÖKONOMISCHER NOTWENDIGKEIT



Unternehmerisches Engagement von Adeligen wurde in der europäischen Frühen Neuzeit unterschiedlich bewertet, galt aber tendenziell als nicht standesgemäß. Dennoch war das Wirtschaften, das am Gewinn orientierte Handeln des Adels, eine ökonomische Notwendigkeit und stellte eine Selbstverständlichkeit dar. Der Band spürt dieser Ambivalenz anhand von europäischen Beispielen zwischen 1600 und 1900 in verschiedenen Adelsrängen und unterschiedlichen Feldern wirtschaftlichen Handelns nach. Er zeigt, dass das Engagement des Adels in den europäischen Wirtschaftsprozessen nicht zu unterschätzen ist, und öffnet das bislang unterrepräsentierte Forschungsfeld einer neuerlichen Betrachtung.

Entrepreneurial activity by nobles was highly debated in the European Early Modern period. Generally, it was considered socially inappropriate. Nevertheless, profit-oriented activities of the nobility were an economic necessity and an everyday matter. The volume traces this ambivalence, using European examples between 1600 and 1900 from various ranks of the nobility and different fields of economic activity. It shows that the involvement of the nobility in European economic processes should not be underestimated. The book opens up an underrepresented field of research for a more in-depth examination.

2022

464 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 59,90 €

ISBN 978-3-96822-069-7

*Höfische Kultur
interdisziplinär, Band 4*

<https://doi.org/10.17885/heup.818>


GESCHICHTE

AXEL DRÖBER

NATION, MILITÄR UND GESELLSCHAFT: DIE FRANZÖSISCHE NATIONALGARDE IN RENNES, LYON UND PARIS, 1814–1848



Die aus der Revolution hervorgegangene Nationalgarde prägte das öffentliche Leben und die Institutionen Frankreichs nachhaltig. Für die 1814 restaurierte Monarchie war sie eine unverzichtbare Ordnungsmacht und nahm in der politischen Außendarstellung der Bourbonen einen zentralen Platz ein. Gleichzeitig war sie zu einem Ausweis politischer Mündigkeit und sozialer Distinktion geworden. Sie vermittelte bürgerliche Identität und gesellschaftlichen Status, worauf auch das folgende Regime von Louis-Philippe aufbaute. Axel Dröber geht der Geschichte der Nationalgarde von Rennes, Lyon und Paris während Restauration und Julimonarchie nach. Er untersucht die Organisationsformen der bewaffneten Bürger und ihr Verhältnis zu Verwaltung und Regierung. Im Vordergrund steht das Erbe der Französischen Revolution, das die Gesellschaft bis weit in das 19. Jahrhundert hinein prägte und einen bleibenden Einfluss auf Disziplin und Gehorsam innerhalb der Ordnungstruppen des Landes hatte.

Issue de la Révolution, la garde nationale a durablement marqué l'opinion publique et les institutions françaises. Pour la monarchie, restaurée en 1814, elle était une force d'ordre indispensable et occupait une place centrale dans la représentation politique des Bourbons. En même temps, elle était devenue symbole de maturité politique et de distinction sociale. Elle conférait une identité bourgeoise et un certain statut social. Axel Dröber se penche sur l'histoire de la garde nationale de Rennes, de Lyon et de Paris sous la Restauration et la monarchie de Juillet. Il étudie les différentes formes d'organisation des citoyens armés et leurs relations avec l'administration et le gouvernement. L'accent est mis sur l'héritage de la Révolution française, qui a marqué la société jusque tard dans le XIX^e siècle et a eu une influence durable sur la discipline et l'obéissance au sein des troupes d'ordre du pays.

2022

534 Seiten

Mit Farbbildungen

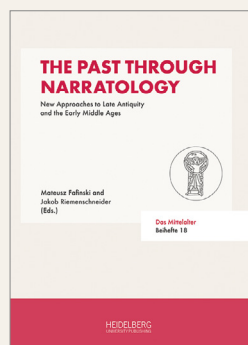
Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-96822-157-1

*Pariser Historische
Studien, Band 125*

<https://doi.org/10.17885/heup.1042>


MATEUSZ FAFINSKI AND JAKOB RIEMENSCHNEIDER (EDS.)
**THE PAST THROUGH NARRATOLOGY: NEW APPROACHES
 TO LATE ANTIQUITY AND THE EARLY MIDDLE AGES**



The Past through Narratology bietet neue Ansätze zur Interpretation spätantiker und frühmittelalterlicher Texte. Ausgehend von einer weit gefassten Definition dessen, was ein Text sein kann – von hagiographischen Erzählungen über Karten bis hin zu archäologischen Überresten –, schlägt dieses Buch Narrativität und Narratologie als Deutungsrahmen für die Erforschung von Quellen und den wissenschaftlichen Austausch neuer Ideen vor. In den hier versammelten Beiträgen wird untersucht, wie Autoren und literarische Bewegungen Sinnzusammenhänge in Erzählform brachten und sie in literarisierten Räumen positionierten. Gleichzeitig stellen sie die Frage, wie wir als Forscher Narrative über unsere Vergangenheit konstruieren.

The Past through Narratology proposes a fresh approach to various types of texts from Late Antiquity and the Early Middle Ages. Starting from a broad definition of what a text can be – ranging from hagiographic narratives and maps to archaeological remains – this book proposes narrativity and narratology as frameworks for exploring sources and exchanging opinions. The various contributions in this volume investigate how late antique and early medieval authors and movements used narrative as a vehicle for their ideas and how they operated in literarised spaces. At the same time, this book also examines how we as researchers construct narratives about our periods of study.

2022

248 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 44,90 €

ISBN 978-3-96822-107-6

*Das Mittelalter.
 Perspektiven
 mediävistischer
 Forschung. Beihefte,
 Band 18*



<https://doi.org/10.17885/heup.921>

ANDREA FARA (A CURA DI)
**ITALIA ED EUROPA CENTRO-ORIENTALE TRA MEDIOEVO
 ED ETÀ MODERNA: ECONOMIA, SOCIETÀ, CULTURA**



Es greift gewiss zu kurz, in den historischen Prozessen, die für Mittel- und Osteuropa im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit kennzeichnend waren, eine Abweichung bzw. Rückentwicklung des westeuropäischen Modells zu sehen und damit die Rückständigkeit jener Regionen zu betonen. Die jüngsten Forschungen schaffen die Voraussetzungen, dieses dualistische Bild von den beiden Teilen des Kontinents zu überwinden. Vergleichende Studien erhellen nicht nur die Momente der Gleichartigkeit, sondern auch die Spezifika, welche die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Europa auszeichnen. Im vorliegenden Band werden neuere Forschungsergebnisse vorgestellt, die in ihrer Fokussierung auf bestimmte Territorien und deren ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Beziehungen zur italienischen Halbinsel zu weiteren Überlegungen anregen sollen.

Definire i processi storici che caratterizzarono l'Europa centro-orientale in epoca medievale e moderna come deviazione o involuzione a partire dal modello e dai risultati dell'Europa occidentale, ovvero come palese arretratezza della prima rispetto alla seconda, appare riduttivo. Le più recenti indagini consentono di superare una visione dualistica delle sorti politiche, economiche e sociali delle due parti del Continente. Gli studi di carattere comparativo possono mettere in luce non solo le similitudini, ma anche le particolarità che definirono le relazioni politiche, economiche e sociali nell'Europa medievale e moderna. Questo volume ha l'obiettivo di presentare alcuni risultati delle più recenti ricerche, focalizzando l'attenzione su alcuni territori e i loro rapporti economici, sociali e culturali con la Penisola italiana, e di offrire nuovi spunti di riflessione.

2022

352 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 59,90 €

ISBN 978-3-96822-083-3

Softcover: 39,90 €

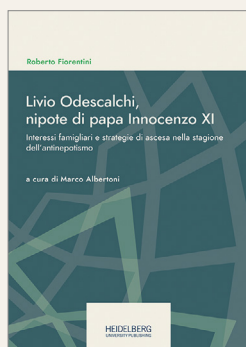
ISBN 978-3-96822-084-0

*Online-Schriften des DHI
 Rom. Neue Reihe, Band 7*



<https://doi.org/10.17885/heup.832>

GESCHICHTE

ROBERTO FIORENTINI (AUTORE) E MARCO ALBERTONI (A CURA DI)
LIVIO ODESCALCHI, NIPOTE DI PAPA INNOCENZO XI: INTERESSI FAMILIARI
E STRATEGIE DI ASCESA NELLA STAGIONE DELL'ANTINEPOTISMO


2022
 472 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: 53,90 €
 ISBN 978-3-96822-120-5
 Softcover: 37,90 €
 ISBN 978-3-96822-121-2

Online-Schriften des DHI
 Rom. Neue Reihe, Band 6

Livio Odescalchi (1652–1713), Neffe Innozenz' XI., zahlte in seiner Jugend den Preis für die antinepotistische Politik des Papstes, der ihm jegliches offizielle Amt verweigerte. In denselben Jahren musste sich Livio der übermächtigen Kontrolle seines Onkels, der sein testamentarischer Vormund war, unterwerfen – eine so missliche Stellung, dass seine Person in der damaligen Kultur zu einem weitverbreiteten Symbol des Unglücks wurde. Trotzdem gelang es ihm, in jungen Jahren den Grundstein für eine Strategie des wirtschaftlichen und sozialen Aufstiegs zu legen, die später Früchte tragen sollte. Nach dem Tod Innozenz' XI. begann eine Zeit der Kompensation durch die Anhäufung von Ehrungen und Besitztümern, finanzielle Investitionen, Aufträge und Kunsthandel, Mäzenatentum, Feste und internationale Netzwerke.

Das Buch, das aus der Doktorarbeit von Roberto Fiorentini (Aprilia 1987 – Washington 2019) hervorgegangen ist, untersucht beide Lebensphasen Livio Odescalchis und analysiert sie anhand einer großen Anzahl von zum Teil noch unveröffentlichten Archivdokumenten.

Livio Odescalchi (1652–1713), nipote di Innocenzo XI, pagò in gioventù il prezzo della politica antinepotista del pontefice, il quale scelse di negargli ogni incarico ufficiale. Negli stessi anni, Livio dovette oltretutto sottostare al controllo opprimente dello zio, suo tutore testamentario – una condizione infelice al punto che, nella cultura del tempo, la sua figura venne notoriamente associata a simbolo di sventura. Nonostante ciò, il giovane seppe gettare le basi per una strategia di ascesa economico-sociale che avrebbe dato i suoi frutti in seguito. Morto Innocenzo XI, ebbe inizio infatti un periodo di riscatto, costruito sull'accumulo di onorificenze e possedimenti, investimenti finanziari, committenze e commerci d'arte, mecenatismo, feste mondane e reti internazionali.

Il volume, frutto della tesi di dottorato di Roberto Fiorentini (Aprilia 1987–Washington 2019), prende in esame ambedue le fasi della vita di Livio Odescalchi, analizzandole alla luce di una notevole quantità di documenti d'archivio, una parte dei quali completamente inediti.



<https://doi.org/10.17885/heiu.948>

GESCHICHTE

CHRISTIAN GRÜNDIG
FRANZÖSISCHE LEBENSWELTEN IN DER RESIDENZ: AKTEURE, RÄUME UND MODALITÄTEN
FRANZÖSISCH-SÄCHSISCHER VERFLECHTUNG IM AUGUSTEISCHEN DRESDEN, 1694–1763


Dez. 2022
 ca. 492 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: ca. 65,90 €
 ISBN 978-3-96822-177-9

Pariser Historische
 Studien, Band 126

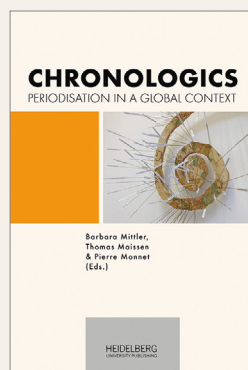
In der augusteischen Epoche (1694–1763) entwickelte sich die sächsische Residenzstadt Dresden zu einem kulturellen Zentrum des Reichs. Neue Personennetze und Handelswege setzten Wissenstransfers in Gang, wobei die Verbindung zu Frankreich eine herausragende Rolle einnahm. Diese Studie richtet daher den Blick auf die Vielzahl der Französischen und Franzosen, die für kurze oder längere Zeit in die sächsische Hauptstadt kamen. Anhand von zahlreichen Quellen aus deutschen und französischen Archiven werden die in Frankreich liegenden Voraussetzungen dieser Reisen, die sozialen Modalitäten und schließlich das französische Wirken am Hof und in der Stadt betrachtet. Dadurch entsteht ein facettenreiches, akteurszentriertes Bild des französisch-sächsischen Kulturtransfers.

À l'époque augustéenne (1694–1763), la ville de Dresde, résidence saxonne, devient un centre culturel du Saint-Empire. De nouveaux réseaux de personnes et de nouvelles voies commerciales mettent en place des transferts de connaissances, parmi lesquels les liens avec la France jouent un rôle prépondérant. Cette étude se penche donc sur le grand nombre de Françaises et de Français qui, à cette époque, séjournent dans la capitale saxonne pour des périodes plus ou moins longues. Les conditions préalables en France, les modalités sociales et enfin l'action française à la cour et dans la ville sont examinées à l'aide de nombreuses sources issues d'archives françaises et allemandes. Il en résulte un portrait centré sur les acteurs et à multiples facettes du transfert culturel franco-saxon.



<https://doi.org/10.17885/heiu.1090>

BARBARA MITTLER, THOMAS MAISSEN AND PIERRE MONNET
CHRONOLOGICS: PERIODISATION IN A GLOBAL CONTEXT



Viele Periodisierungsschemata haben ihre Wurzeln in Europa und spiegeln bestimmte nationale, religiöse oder historiographische Traditionen und Teleologien wider. Im Zuge der kolonialen Begegnung konnten sie in Amerika, Asien und Afrika neuartige eigene Zeitvorstellungen begründen. Solche kulturell bedingten Periodisierungsschemata bedürfen eines systematischen Vergleichs, um ihre Besonderheiten im jeweiligen Kontext und ihre Kontingenz zu ermitteln. Ein interdisziplinärer und transregionaler Ansatz ermöglicht es, Kategorien der historischen Analyse zu erarbeiten, die über national gebundene Deutungsmuster hinausgehen. Durch die Betrachtung von Fallstudien aus verschiedenen Teilen der Welt will dieser Band einige der Dynamiken aufdecken, die hinter der partikularen Verwendung von Periodisierungsschemata als Konzepten zur Ordnung der Vergangenheit stehen.

Many contemporary periodisation schemes have their roots in Europe, reflecting particular national religious or historiographical traditions and teleologies. As part of the colonial encounter they have been translated into new temporal authenticities in the Americas, Asia and Africa. Culturally determined as they are, these periodisation schemes are begging for systematic comparison in order to identify their contextual specificity and contingency. An interdisciplinary and transregional approach allows to work out categories of historical analysis that go beyond nation-bound interpretative patterns. In considering case studies from different parts of the world, the aim of this volume is to uncover some of the dynamics behind particular uses of periodisation schemes, as concepts for ordering the past.

2022
 296 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: 52,90 €
 ISBN 978-3-96822-137-3
 Softcover: 32,90 €
 ISBN 978-3-96822-138-0

<https://doi.org/10.17885/heup.607>



PAUL A. NEUENDORF
„DARAUS KÜNDTEN AUCH DIE GRAECI LÄRNERN“: DIE BEMÜHUNGEN DES MARTIN CRUSIUS (1526–1607) UM EIN LUTHERTUM DER GRIECHEN



Als der Tübinger Professor Martin Crusius (1526–1607) auf der Suche nach einem Druckkostenzuschuss für sein auf Griechisch und Latein verfasstes Lebenswerk, die *Corona Anni*, in einem Brief an den Ansbacher Hofarzt Johannes Papius zu bedenken gab, *Daraus kündten auch die Graeci lären*, rain das Wort Gottes predigen, konnte er auf beinahe dreißig Jahre zurückblicken, in denen er sich mit Leib und Seele dafür eingesetzt hatte, die lutherische Lehre unter den griechischsprachigen Christen zu verbreiten. Seine „Mission“ hatte begonnen, als sein ehemaliger Student Stephan Gerlach ausgewählt wurde, im Jahre 1573 als Botschaftsprediger aus der württembergischen Universitätsstadt nach Konstantinopel, der Hauptstadt des Osmanischen Reiches, zu reisen. Bis zu seinem Tod verfolgte Crusius das Vorhaben, die Grundlagen für ein Luthertum der Griechen zu schaffen und diese – teilweise auf abenteuerlichen Wegen – zu den Adressaten zu schicken.

In search of subsidies for the publishing of his Greek and Latin oeuvre, the *Corona Anni*, Professor Martin Crusius of Tübingen (1526–1607) pointed out in a letter to Johan Papius, court physician at Ansbach, that it might teach even the Greeks to preach the word of God truly. At this point in time, Crusius could look back on nearly thirty years in which he had exerted himself body and soul for the dissemination of the Lutheran teaching among the Greek-speaking Christians. His 'mission' had begun when his former student Stephan Gerlach had been chosen to travel from the university town in Württemberg to Constantinople as embassy preacher in 1573. Up until his death, Crusius pursued his project of establishing the essentials for a Greek Lutheranism and sending these – at times on adventurous paths – to their recipients.

2022
 664 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: 69,90 €
 ISBN 978-3-96822-146-5

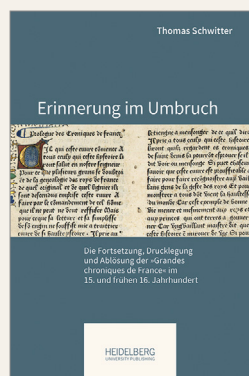
<https://doi.org/10.17885/heup.820>



GESCHICHTE

THOMAS SCHWITTER

ERINNERUNG IM UMBRUCH: DIE FORTSETZUNG, DRUCKLEGUNG UND ABLÖSUNG DER „GRANDES CHRONIQUES DE FRANCE“ IM 15. UND FRÜHEN 16. JAHRHUNDERT



2022

336 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 49,90 €

ISBN 978-3-96822-092-5

Pariser Historische
Studien, Band 124

Die Studie zeichnet die Entwicklung der herrschaftsnahen Historiografie Frankreichs im 15. und frühen 16. Jahrhundert nach. Im Fokus steht dabei in den zwei ersten Teilen die Fortsetzung und Drucklegungen der „Grandes Chroniques“ im 15. Jahrhundert bis hin zur Ablösung dieses Leittextes durch die neuen, humanistisch geprägten Werke von Robert Gaguin und Paulus Aemilius. Dazwischen werden zahlreiche Entwicklungsstufen rekonstruiert und auch bislang kaum untersuchte Werke thematisiert. Das Hauptthema der französischen Historiografie war in jener Zeit lange die damals jüngere Vergangenheit, das heißt der französische Bürgerkrieg (1407–1435) und der damit verbundene Konflikt mit den englischen Königen. Das Ringen verschiedener Parteien um die Deutungshoheit über jene Jahrzehnte prägte deshalb die Entwicklung der französischen Historiografie im 15. und frühen 16. Jahrhundert maßgeblich, was im dritten Teil der Arbeit untersucht wird.

À partir du xiii^e siècle, les »Grandes chroniques de France«, pièce maîtresse de l'historiographie française, furent régulièrement augmentées et mises à jour. Au xv^e et au début du xvi^e siècle, le thème central de cette historiographie proche du pouvoir était la guerre civile entre Armagnacs et Bourguignons (1407–1435), et la guerre de Cent Ans, qui y était associée. Le développement historiographique était étroitement lié à la lutte de différentes parties pour la souveraineté de l'interprétation de ces conflits. Cette revendication est analysée ici pour la première fois dans un contexte où les »Grandes chroniques« ont, certes, été continuées en tant que récit historiographique, mais dans lequel, en même temps, de nouvelles œuvres d'inspiration humaniste les ont progressivement remplacées. L'étude reconstruit de nombreuses étapes de l'évolution des »Grandes chroniques« et traite également de textes créés dans leur environnement et qui n'ont guère été étudiés jusqu'à présent. Pour ce faire, manuscrits et ouvrages imprimés sont pris en compte de la même manière.

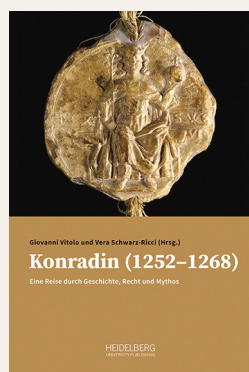

<https://doi.org/10.17885/heup.854>

GESCHICHTE

GIOVANNI VITOLO UND VERA ISABELL SCHWARZ-RICCI (HG.)

KONRADIN (1252–1268): EINE REISE DURCH GESCHICHTE, RECHT UND MYTHOS

CORRADINO DI SVEVIA (1252–1268): UN PERCORSO NELLA STORIA, NEL DIRITTO E NEL MITO



Nov. 2022

324 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-96822-150-2

Die schon zu Lebzeiten durch Anhänger und Unterstützer begonnene Mythisierung Friedrichs II. und seines Enkels Konradin hat sich im Laufe der Zeit nicht nur in Deutschland, sondern auch in Süditalien mit überraschenden Folgen lebendig erhalten. So war nämlich die Erinnerung an Konradin in dem kleinen Ort Aliano in der Provinz Matera (Basilikata) selbst zu Zeiten Carlo Levis, der dort während des Faschismus im Exil lebte, fassbar – man sprach vom letzten Staufer wie von einem Nationalhelden und betrauerte noch immer seinen Tod.

Abgesehen vom menschlichen Mitgefühl, das der Tod eines Jünglings in besonderem Maße weckt, gibt der unglückliche Versuch Konradins, seine Erbsprüche auf das Königreich Sizilien geltend zu machen, immer wieder Anlass zu historiografischer Debatte. Denn er ermöglicht einen Einblick in die politischen Prozesse, die zu diesem Zeitpunkt nicht nur im Gebiet des Heiligen Römischen Reiches, zu dem Mittel- und Norditalien gehörten, vonstattengingen, sondern auch in den mit dem Reich interagierenden politischen Formationen, unter denen sich das Königreich Sizilien befand.

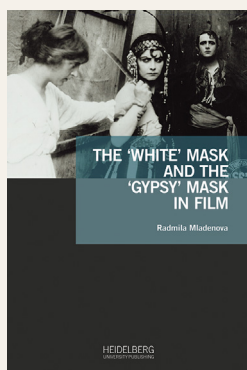
La mitizzazione di Federico II e del nipote Corradino, iniziata quando erano ancora in vita ad opera dei loro sostenitori e aderenti, si è mantenuta inalterata nel corso del tempo sia in Germania sia Italia meridionale, e qui con esiti sorprendenti. Corradino era infatti ricordato nei primi decenni del Novecento nel piccolo centro di Aliano in provincia di Matera, dove Carlo Levi visse durante il Fascismo da confinato politico e dove dell'ultimo Svevo si parlava come di un eroe nazionale e si piangeva la morte.

A prescindere dalla pietà umana, che scatta soprattutto quando la morte colpisce un adolescente, lo sfortunato tentativo di Corradino di far valere i suoi diritti ereditari sul Regno di Sicilia continua ad alimentare il dibattito storiografico, perché fornisce uno spiraglio di intelligibilità sui processi politici allora in corso non solo nell'area dell'Impero romano-germanico, di cui faceva parte l'Italia centro-settentrionale, ma anche in quella delle formazioni politiche che con esso si trovarono di volta in volta ad interagire, tra cui il Regno di Sicilia.


<https://doi.org/10.17885/heup.1037>

RADMILA MLADENOVA

THE 'WHITE' MASK AND THE 'GYPSY' MASK IN FILM



Die Studie widmet sich einem in der Filmwissenschaft bislang vernachlässigten Thema: dem ‚Zigeuner‘-Phantasma auf der Kinoleinwand. Sie verbindet die Rekonstruktion der Geschichte der ‚Zigeuner‘-Darstellungen im Film seit den Anfängen des Mediums mit einer systematischen filmtheoretischen Verortung ihrer ästhetischen und gesellschaftlichen Funktion. Auf der Grundlage von über 150 Werken aus dem europäischen und US-amerikanischen Kino wird aufgezeigt, dass den ‚Zigeuner‘-Spielfilmproduktionen unabhängig von Ort und Zeit ihrer Entstehung das Grundgerüst einer ‚ethno-rassischen‘ Maskerade gemeinsam ist. Damit erweitert die Autorin die bisherigen, auf das Gebiet der Literatur konzentrierten Forschungen um ein weiteres Medium, den Film, und erschließt neue Dimensionen des (populär-)kulturellen Antiziganismus.

The study ventures into a topic that has been so far largely neglected in film studies: the 'gypsy' phantasm on the big screen. It reconstructs the history of 'gypsy' representations in film since the birth of the medium providing a systematic film-theoretical analysis of their aesthetic and social functions. Based on a corpus of over 150 works from European and US cinema, it is shown that 'gypsy'-themed feature films share the pattern of an 'ethno-racial' masquerade, irrespective of the place and time of their origin. The author thus expands the research, concentrated until now in the field of literature, with another art form, film, opening up new dimensions of (popular) cultural antigypsyism.

2022

448 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 64,90 €

ISBN 978-3-96822-132-8

Softcover: 49,90 €

ISBN 978-3-96822-133-5

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 3*

<https://doi.org/10.17885/heiup.989>



MARION MÜLLER

DAS SCHLOSS ALS ZEICHEN DES AUFSTIEGS: DIE AUSSTATTUNG VON VAUX-LE-VICOMTE IM KONTEXT REPRÄSENTATIVER STRATEGIEN DES NEUEN ADELS IM FRANZÖSISCHEN 17. JAHRHUNDERT



Der 1661 beginnenden Alleinherrschaft König Ludwigs XIV. ging in Frankreich eine Phase intensiver baulicher Aktivität in Kreisen aufgestiegener Staats- und Finanzeliten voraus. Zu den wichtigsten der insbesondere im Pariser Umland entstandenen Anwesen zählt das für Nicolas Fouquet erbaute Schloss von Vaux-le-Vicomte, welches hier als Fallstudie für die Wechselwirkung zwischen sozialer Mobilität und Kunst dient. Der Band nimmt die unter der Federführung von Charles Le Brun zwischen 1657 und 1661 entstandene Ausstattung von Schloss und Garten in den Blick und stellt diese in den Kontext vergleichbarer Bau- und Ausstattungsprojekte der Zeit.

Louis XIV's absolutist rule, which began in 1661, was preceded by a period of intensive building activity of ascended state and financial elites in France. Among the most important of these estates, which were mostly located in the Parisian countryside, was the château of Vaux-le-Vicomte (built for Nicolas Fouquet), which serves as a case study for the interaction between social mobility and art. This volume focuses on the decoration of the château and garden, created under the direction of Charles Le Brun between 1657 and 1661, and places it in the context of comparable decoration projects of the time.

Dez. 2022

500 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 79,90 €

ISBN 978-3-96822-067-3

*Höfische Kultur
interdisziplinär, Band 5*

<https://doi.org/10.17885/heiup.819>



KUNST

JIHAN JENNIFER RADJAI-BRÜNDL

REPRÄSENTATIONEN DER ISRAELISCHEN SOLDATIN IM NETZ DER BILDKULTUREN



Bilder von israelischen Soldatinnen sind ein populäres Motiv in der Fotografie. Auffallend ist dabei die kontroverse Vermittlung von Geschlecht und Identität: Darstellungen der israelischen Soldatin als Heldin, wie sie das israelische Militär in ihren offiziellen Bildern zeigt, stehen Fotografien gegenüber, die entweder als sexualisiert oder als visualisierte Kritik am Militärdienst und der Verantwortung der jungen Soldatinnen gegenüber Staat und Volk erscheinen. Aspekte der Bildsprache und -ästhetik im kulturhistorischen Diskurs des Zionismus sowie Stereotype wie das der 'schönen Jüdin' in der europäischen Malerei seit dem 18. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieser Analyse. In interdisziplinärer Arbeitsmethode wird ein Beitrag der Jüdischen Studien geleistet, der Ansätze der Geschlechterforschung mit denen der Kunst- und Bildwissenschaften vereint.

Representations of female Israeli soldiers are a popular subject in photography. However, a notable controversial imparting exists concerning gender and identity: heroic depictions of female Israeli soldiers as shown by the Israeli military in their official representations are in contrast to portraits which are either sexualized or appear as a form of criticism on military service as such and the responsibility of young women soldiers towards the state and the people.

This analysis focusses on aspects of the visual language and aesthetics in the context of the cultural history discourse of Zionism, as well as on stereotypes such as the 'beautiful Jewess' in European painting since the 18th century. The results offer a unique contribution to Jewish studies by combining methods of gender studies and art history, as well as visual studies.

Dez. 2022
ca. 332 Seiten
Mit Farabbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-96822-103-8

<https://doi.org/10.17885/heiup.629>



SOZIALWISSENSCHAFT

ANDREAS KRUSE UND ERIC SCHMITT (HG.)

„... DER AUGENBLICK IST MEIN UND NEHM ICH DEN IN ACHT“:
DASEINSTHEMEN UND LEBENSKONTEXTE ALTER MENSCHEN

Daseinsthemen alter Menschen werden im Kontext unterschiedlicher Lebenswelten betrachtet: unterschiedliche Sozialschichten, unterschiedliche Wohnkontexte, unterschiedliche Grade von Selbstständigkeit bilden zentrale Komponenten der differenzierten Lebenswelten. Dabei zeigt sich, wie wichtig der erlebte Aufgabencharakter des Lebens sowie die Erfahrung, von anderen gebraucht zu werden, für Zufriedenheit und Sinnerleben sind. Zudem werden Risikofaktoren für Lebenszufriedenheit aufgezeigt: zu diesen zählen vor allem Isolation und ausgeprägter Pflegebedarf. Das Erleben alter Menschen ist nicht allein von Verletzlichkeit bestimmt; es spricht auch für seelisches Wachstum und Bewältigungskompetenz.

Themes of existence of elderly people are considered in the context of different: different social classes, different residential contexts, different degrees of independence are understood as central components of the differentiated life-worlds. It is shown how significant the subjectively experienced "task character of life" as well as the experience of being needed by others are for satisfaction and a sense of meaning. In addition, risk factors for life satisfaction are identified: these include, above all, isolation and a pronounced need for care. The experience of old people is not solely determined by vulnerability; it also speaks for mental growth and coping skills.

2022
404 Seiten
Mit Farabbildung
Hardcover: 45,90 €
ISBN 978-3-96822-076-5

<https://doi.org/10.17885/heiup.844>



CHRISTIAN SCHNEIDER, PETER SCHMIDT, JAKUB ŠIMEK UND LISA HORSTMANN (HG.)
**DER *WELSCHER GAST* DES THOMASIN VON ZERKLAERE: NEUE PERSPEKTIVEN
 AUF EINE ALTE VERHALTENSLEHRE IN TEXT UND BILD**



In den Jahren 1215/1216 verfasste Thomasin von Zerklære mit dem *Welschen Gast* die erste umfassende Verhaltenslehre in deutscher Sprache. Bis in die Frühe Neuzeit hinein wurde das Werk vielfach abgeschrieben und weiterverbreitet. Eine Besonderheit stellt es auch deshalb dar, weil es schon früh in der Überlieferung mit einem umfangreichen Bilderzyklus versehen wurde. Der vorliegende Band versammelt Studien aus Kunst-, Literatur- und Musikwissenschaft zu den Quellen, der didaktischen Konzeption, der Bildüberlieferung und der Rezeption von Thomasins Werk sowie zu den Möglichkeiten seines Einsatzes im Deutschunterricht der Gegenwart. Er schlägt vor, an die Stelle eines autorfixierten Blicks auf den Text-Bild-Verbund des *Welschen Gastes* einen konsequent Überlieferungsgeschichtlichen treten zu lassen.

In 1215/1216, Thomasin von Zerklære composed his *Welscher Gast* ("The Italian Guest"), the earliest comprehensive book of court etiquette written in German. Up until the Early Modern Age, the work was frequently copied and widely disseminated. Its uniqueness lies not least in the fact that it was, from early on, transmitted together with an extensive cycle of images. This volume brings together studies from Art History, Literary Studies and Musicology into the sources, the didactic concept, the transmission of images, and the reception of Thomasin's poem as well as into how it might be employed in present-day German language and literature classes. It proposes to replace the author-centered approach to the *Welscher Gast* with an approach that consistently focuses on the history of its transmission.

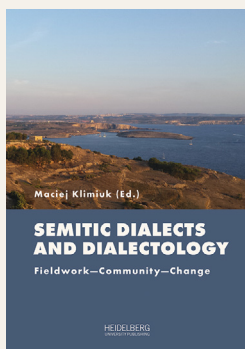
2022
 300 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: 56,90 €
 ISBN 978-3-947732-68-5

Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition (KEMTE), Band 2

<https://doi.org/10.17885/heup.545>



MACIEJ KLIMIUK (ED.)
SEMITIC DIALECTS AND DIALECTOLOGY: FIELDWORK—COMMUNITY—CHANGE



Die europäische Tradition der semitischen Linguistik, die sich durch Vielfalt der Forschungsmethoden auszeichnet, hat dialektologische Feldforschung immer hoch geschätzt, da die gewonnenen Sprachaufnahmen im Kontext der älteren Sprachformen gesetzt werden und somit eine hochgradig interessante Dynamik in der Sprachwissenschaft ermöglichen. Im Geiste dieser Tradition und um sie aufrechtzuerhalten ist das vorliegende Buch eine Sammlung von Artikeln, deren Daten vor allem während der Feldforschung gesammelt wurden. Der Band gliedert sich in zwei Teile – Studien zu verschiedenen spezifischen linguistischen Fragestellungen und Texte mit bisher unveröffentlichten Transkriptionen von Audioaufnahmen in arabischen Dialekten, Maltesisch und Jibbali/Shehret.

Characterised by the multiplicity and diversity of research and methodology, the European tradition of Semitic linguistics has always supported fieldwork and highly valued the data obtained in this way as it allows to create an interesting dynamic for linguistic studies itself. In the spirit of this tradition and to uphold it, the present book is a collection of articles based on data gathered primarily during field research expeditions. The volume is divided into two parts—Studies on various specific linguistic issues and Texts containing previously unpublished transcriptions of audio recordings in Arabic dialects, Maltese and Jibbali/Shehret.

2022
 420 Seiten
 Mit Farbbildungen
 Hardcover: 64,90 €
 ISBN 978-3-96822-096-3

<https://doi.org/10.17885/heup.859>



MEDIZIN

BERND ALT-EPPING

PALLIATIVMEDIZIN: DAS HEIDELBERGER SKRIPT FÜR STUDIERENDE DER MEDIZIN



Was verstehen wir unter Palliativmedizin/Palliative Care/Palliativversorgung? Welchen Belastungen sind Patienten und deren Angehörige in unheilbaren und fortgeschrittenen Erkrankungssituationen ausgesetzt? Wie kann eine entsprechende umfassende Behandlung und Unterstützung bewerkstelligt werden? Wie kann eine Entscheidung zur Begrenzung oder zur Fortführung therapeutischer Maßnahmen am Lebensende begründet werden?

Das vorliegende Skript soll Medizinstudierenden und allen Interessierten einen Einblick in die Notwendigkeiten und Möglichkeiten umfassender palliativmedizinischer Unterstützung ermöglichen und zum Nachlesen sowie für die Vorbereitung für die palliativmedizinischen Prüfungen im QB 13 und im Staatsexamen eine Hilfe sein.

What is Palliative Medicine/Palliative Care? What stresses are patients and their relatives exposed to in incurable and advanced disease situations? How can appropriate comprehensive treatment and support be managed? How can a decision to limit or continue therapeutic measures at the end of life be justified?

This script is intended to provide medical students and all interested parties with an insight into the necessities and possibilities of comprehensive palliative medical support and to be of assistance for reference and preparation for the palliative medicine examinations in QB 13 and the state examination.

2022

116 Seiten

Mit Farbbildungen

Softcover: 19,90 €

ISBN 978-3-96822-118-2

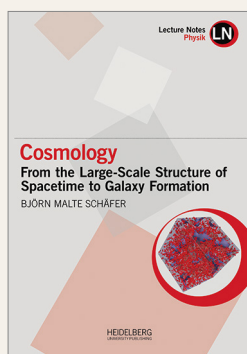
Lecture Notes Medizin

<https://doi.org/10.17885/heiup.944>

NATURWISSENSCHAFTEN

BJÖRN MALTE SCHÄFER

COSMOLOGY: FROM THE LARGE-SCALE STRUCTURE OF SPACETIME TO GALAXY FORMATION



Das Skript gibt eine Einführung in die moderne Kosmologie: Nach einer Einführung in die notwendigen Konzepte der allgemeinen Relativitätstheorie wird die FLRW-Klasse der kosmologischen Modelle diskutiert, wobei der Schwerpunkt auf der dunklen Energie liegt. Ausführlich behandelt werden die kosmische Strukturbildung, die Notwendigkeit der dunklen Materie und das Zusammenspiel von Statistik und nichtlinearer Strömungsmechanik. Ferner wird die Physik hinter den kosmologischen Beobachtungen erläutert, die zum Standardmodell der Kosmologie geführt hat, insbesondere Supernovae, der kosmische Mikrowellenhintergrund und Gravitationslinsen.

The lecture notes give an overview of modern cosmology: After introducing the necessary concepts from general relativity, the FLRW-class of cosmological models is discussed, with emphasis on dark energy. Cosmic structure formation, the necessity of dark matter and the interplay between statistics and nonlinear fluid mechanics are treated in detail. The physics behind cosmological observations that have led to the standard model of cosmology is explained, in particular supernovae, the cosmic microwave background and gravitational lensing.

Dez. 2022

ca. 127 Seiten

Mit Farbbildungen

Softcover

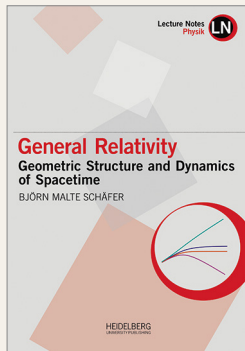
ISBN 978-3-96822-167-0

Lecture Notes Physik

<https://doi.org/10.17885/heiup.1057>

BJÖRN MALTE SCHÄFER

GENERAL RELATIVITY: GEOMETRIC STRUCTURE AND DYNAMICS OF SPACETIME



Allgemeine Relativitätstheorie ist die Theorie der Struktur und der Dynamik der Raumzeit. Diese Vorlesungsnotizen geben eine Einführung in die Konzepte der Differentialgeometrie, vor allem der pseudo-Riemannschen Geometrie, und besprechen die Ideen hinter der Konstruktion einer gravitativen Feldgleichung. Ausführlich behandelt werden exakte Lösungen für hochsymmetrische Raumzeiten, schwarze Löcher, FLRW-Kosmologien und Gravitationswellen. Zu den weiterführenden Themen gehören Lie-Ableitungen und die Killing-Gleichung, die Herleitung der Feldgleichung aus Variationsprinzipien und die Formulierung von Feldtheorien auf gekrümmten Raumzeiten.

General relativity is the theory of the structure and dynamics of spacetime. These lecture notes provide an introduction into the concepts of differential geometry, in particular pseudo-Riemannian geometry, and discusses the ideas behind the construction of a gravitational field equation. Exact solutions to the field equation for highly symmetric spacetimes, i.e. black holes, FLRW cosmologies and gravitational waves, are worked out. Advanced topics that are covered include Lie derivatives and the Killing equation, the derivation of the field equations from variational principles, and the formulation of field theories on curved spacetimes.

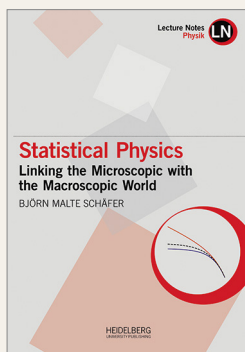
Dez. 2022
ca. 115 Seiten
Softcover
ISBN 978-3-96822-164-9

Lecture Notes Physik

<https://doi.org/10.17885/heiup.1056>


BJÖRN MALTE SCHÄFER

STATISTICAL PHYSICS: LINKING THE MICROSCOPIC WITH THE MACROSCOPIC WORLD



Statistische Physik ist die mikroskopische Theorie, die den thermodynamischen makroskopischen Eigenschaften physikalischer Systeme zugrunde liegt. Diese Lecture Notes sind eine Einführung in die notwendigen statistischen und mechanischen Konzepte, die für die Thermodynamik im Gleichgewicht und die Konstruktion von Zustandssummen benötigt werden. Die Lecture Notes decken die klassische Statistik und die Quantenstatistik ab und behandeln weiterführende Themen wie die Langevin-Dynamik, die Fokker-Planck-Gleichung und Phasenübergänge. Dabei werden viele Systeme wie ideale klassische und relativistische Gase detailliert ausgearbeitet.

Statistical physics provides the microscopic theory for thermodynamic macroscopic properties of a physical system. These lecture notes introduce the necessary concepts of statistics and analytical mechanics for equilibrium thermodynamics with partition functions. They cover classical and quantum statistics, and treat advanced topics such as Langevin dynamics, the Fokker-Planck equation and phase transitions. Many systems like ideal classical and relativistic gases are worked out in detail.

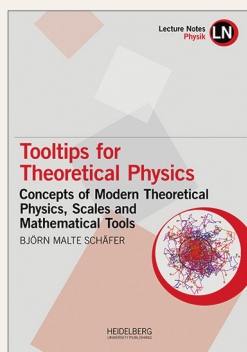
Dez. 2022
ca. 105 Seiten
Mit Farbbabbildungen
Softcover
ISBN 978-3-96822-165-6

Lecture Notes Physik

<https://doi.org/10.17885/heiup.1058>


NATURWISSENSCHAFTEN

BJÖRN MALTE SCHÄFER

TOOLTIPS FOR THEORETICAL PHYSICS: CONCEPTS OF MODERN
THEORETICAL PHYSICS, SCALES AND MATHEMATICAL TOOLS

Theoretische Physik wird üblicherweise in getrennten Vorlesungen vermittelt, in denen die Konzepte im Zusammenhang mit den fundamentalen Naturkonstanten beleuchtet werden: Elektrodynamik und Lichtgeschwindigkeit, Quantenmechanik und Wirkungsquantum, Thermodynamik und Boltzmann-Konstante und schließlich Relativität mit der Newton-Konstante und der kosmologischen Konstante. In diesem Skript werden die Konzepte der theoretischen Physik mit ihren Gemeinsamkeiten vorgestellt und Phänomene auf ihren Ursprung in fundamentalen Konzepten zurückgeführt.

Theoretical physics is commonly taught in separate lectures, illustrating the physics behind the great constants of Nature: Electrodynamics and the speed of light, quantum mechanics and Planck's constant, thermodynamics and Boltzmann's constant, and finally relativity with Newton's constant as well as the cosmological constant. In these lecture notes, the concepts of theoretical physics are illustrated with their commonalities, and phenomena are traced back to their origin in fundamental concepts.

Dez. 2022

ca. 72 Seiten

Softcover

ISBN 978-3-96822-166-3

Lecture Notes Physik

<https://doi.org/10.17885/heiup.1059>


INTERDISZIPLINÄRE THEMEN

JOACHIM FUNKE UND MICHAEL WINK (HG.)

DIE VIER ELEMENTE



„Die vier Elemente“: Erde, Feuer, Wasser und Luft sind einerseits lebensnotwendig, andererseits können sie lebensbedrohlich werden. Verschiedene Naturkatastrophen machen unsere Abhängigkeit von den Elementen hautnah erfahrbar: zum Beispiel brauchen wir Wasser zum Leben (Dürre lässt uns und andere Lebewesen verdursten), zu viel Wasser ist auch nicht gut (Überschwemmungen). Ähnliches gilt für Feuer (wir brauchen Wärme, aber fürchten die Brände), für Luft (wir brauchen saubere Luft zum Atmen, fürchten jedoch die Luftverschmutzung) und für Erde (wir brauchen festen Boden unter den Füßen, fürchten aber Erosion und Erdbeben). Hope and fear: mal vier!

In dem von Joachim Funke und Michael Wink herausgegebenen Band „Die vier Elemente“ behandeln Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen – Theologie, Biologie, Medizin, Geologie und Psychologie – das Thema und schildern ihre jeweilige Fachperspektive.

“The four elements”: earth, fire, water, and air are on the one hand essential for life, on the other hand they can become life-threatening. Various natural disasters make our dependence on the elements tangible: e.g. we need water to live (drought causes us and other creatures to die of thirst), too much water is also not good (floods). Similarly for fire (we need warmth but fear fires), for air (we need clean air to breathe but fear air pollution), and for earth (we need solid ground under our feet but fear erosion and earthquakes). Hope and fear: times four!

In the volume “The Four Elements” edited by Joachim Funke and Michael Wink, scientists from different disciplines – theology, biology, medicine, geology, and psychology – deal with the topic and describe their respective specialist perspectives.

Dez. 2022

228 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 59,90 €

ISBN 978-3-96822-186-1

Softcover: 39,90 €

ISBN 978-3-96822-187-8

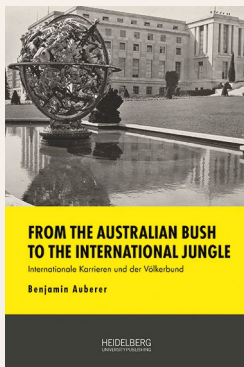
Campus Media

Heidelberger Jahrbücher
Online, Band 7
<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2022.1>


VORSCHAU
FORTHCOMING TITLES,
SERIES AND JOURNALS



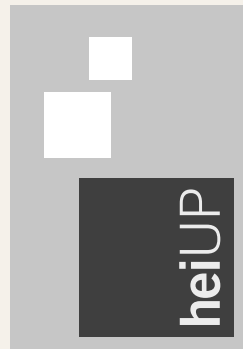
GESCHICHTE



BENJAMIN AUBERER
FROM THE AUSTRALIAN BUSH TO THE INTERNATIONAL JUNGLE

Internationale Karrieren und der Völkerbund

GESCHICHTE

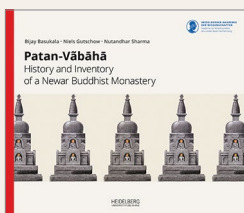


BENJAMIN BEUERLE, ANDREAS RENNER AND SANDRA DAHLKE (EDS.)
RESOURCES, ENVIRONMENT, AND INFRASTRUCTURES BETWEEN RUSSIA AND THE ASIA-PACIFIC

Cooperation and Conflicts

Russia and the Asia-Pacific, Band 2

GESCHICHTE



BIJAY BASUKALA, NIELS GUTSCHOW AND NUTANDHAR SHARMA
PATAN-VĀBĀHĀ

History and Inventory of a Newar Buddhist Monastery
(Erscheint nur Online)

Documenta Nepalica, Band 5

GESCHICHTE

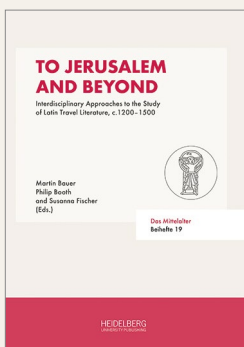


ANNIKA HAß
EUROPÄISCHER BUCHMARKT UND GELEHRTENREPUBLIC

Die transnationale Verlagsbuchhandlung Treuttel & Würtz, 1750–1850

Pariser Historische Studien, Band 127

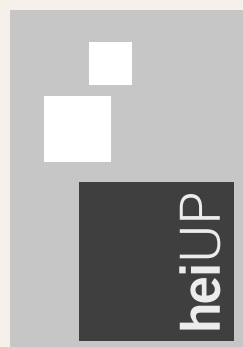
GESCHICHTE



MARTIN BAUER, PHILIP BOOTH AND SUSANNA FISCHER (EDS.)
TO JERUSALEM AND BEYOND

Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung/ Beihefte, Band 19

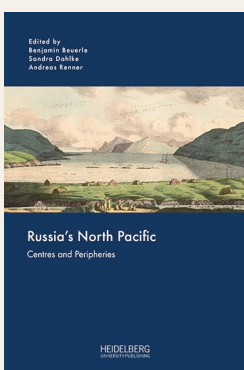
GESCHICHTE



AARON JOCHIM
IMAGINÄRE WAPPEN IM DEUTSCH- UND FRANZÖSISCH-SPRACHIGEN RAUM, 13.–16. JAHRHUNDERT

Pariser Historische Studien, Band 130

GESCHICHTE



BENJAMIN BEUERLE, SANDRA DAHLKE AND ANDREAS RENNER (EDS.)
RUSSIA'S NORTH PACIFIC

Centres and Peripheries

Russia and the Asia-Pacific, Band 1

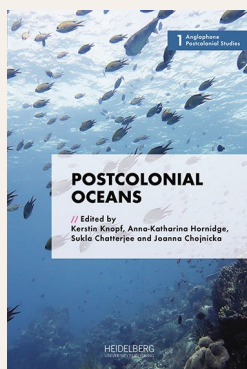
GESCHICHTE



ANTON KIRCHHOFER AND KARSTEN LEVIHN-KUTZLER (EDS.)
SCIENCE, CULTURE, AND POSTCOLONIAL NARRATIVES

Anglophone Postcolonial Studies, Band 2

GESCHICHTE



KERSTIN KNOPF, ANNA-KATHARINA HORNIDGE, SUKLA CHATTERJEE AND JOANNA CHOJNICKA (EDS.)
POSTCOLONIAL OCEANS

Contradictions and Heterogeneities in the Epistemes of Salt Water

Anglophone Postcolonial Studies, Band 1

GESCHICHTE

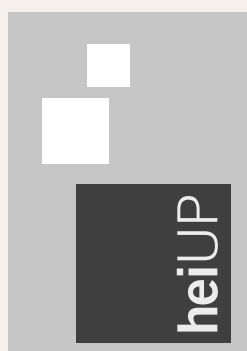


ULRICH FRIEDRICH OPFERMANN
„STETS KORREKT UND HUMAN“

Der Umgang der westdeutschen Justiz mit dem NS-Völkermord an den Sinti und Roma

Antiziganismusforschung interdisziplinär, Band 4

GESCHICHTE

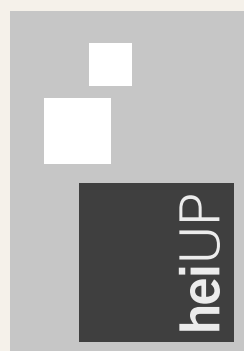


NOGA MISHLIBORSKY
L'AGIR DANS LES ÉTUDES GRECQUES AU XX^E SIÈCLE

Une étude de cas franco-allemande: Bruno Snell et Jean-Pierre Vernant

Pariser Historische Studien, Band 128

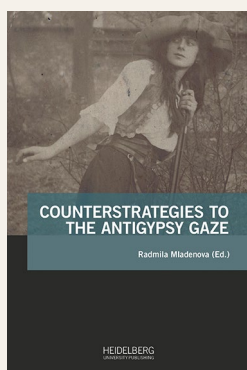
GESCHICHTE



OLIVIER RICHARD
SERMENT ET GOUVERNEMENT DANS LES VILLES DU RHIN SUPÉRIEUR À LA FIN DU MOYEN ÂGE

Pariser Historische Studien, Band 131

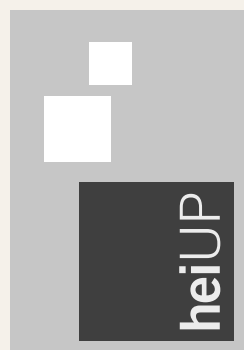
GESCHICHTE



RADMILA MLADENOVA (ED.)
COUNTERSTRATEGIES TO THE ANTIGYPSY GAZE

Antiziganismusforschung interdisziplinär, Band 5

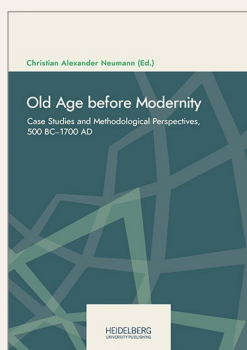
GESCHICHTE



STEFAN SCHRÖDER
WELT-WISSEN UND KARTOGRAPHISCHE REPRÄSENTATION

Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung/ Beihefte, Band 20

GESCHICHTE

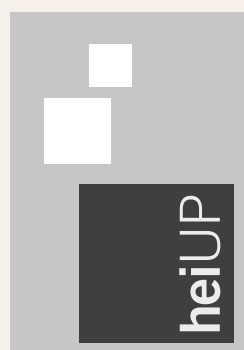


CHRISTIAN ALEXANDER NEUMANN (ED.)
OLD AGE BEFORE MODERNITY

Case Studies and Methodological Perspectives, 500 BC–1700 AD

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe, Band 8

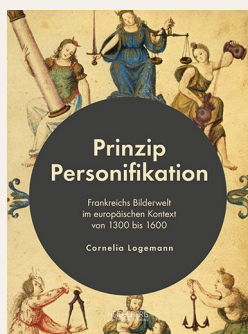
GESCHICHTE



EVA ZIMMERMANN
BADEN-BADEN, CAPITALE D'ÉTÉ DE L'EUROPE

Pariser Historische Studien, Band 129

KUNST



CORNELIA LOGEMANN PRINZIP PERSONIFIKATION

Frankreichs Bilderwelt im europäischen Kontext von 1300 bis 1600

MUSIK



STEFAN MENZEL DIE BEDEUTUNG DER ALBERTINISCHEN FÜRSTENSCHULEN FÜR DIE MITTELDEUTSCHE MUSIKLANDSCHAFT CA. 1543–1620

Heidelberger Schriften zur
Musikwissenschaft, Band 1

KUNST

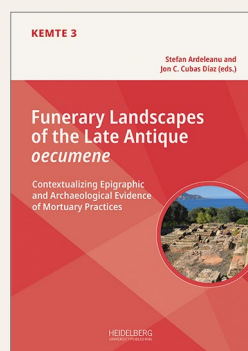


CHRISTA SYRER DIE RÄUME DER WITWE

Architektur und Funktion fürstlicher Witwensitze in der Frühen Neuzeit, 1450–1650

Höfische Kultur interdisziplinär,
Band 7

LITERATURWISSENSCHAFT

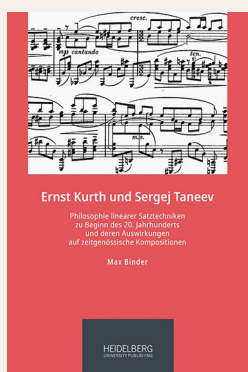


STEFAN ARDELEANU AND JON C. CUBAS DÍAZ (EDS.) FUNERARY LANDSCAPES OF THE LATE ANTIQUE OECUMENE

Contextualizing Epigraphic and
Archaeological Evidence of
Mortuary Practices

Kulturelles Erbe: Materialität – Text –
Edition (KEMTE), Band 3

MUSIK



MAX BINDER ERNST KURTH UND SERGEJ TANEV

Heidelberger Schriften zur
Musikwissenschaft, Band 2

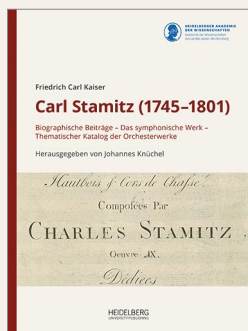
SPRACHWISSENSCHAFT



MAREK KONOPKA, ANGELIKA WÖLLSTEIN UND EKKEHARD FELDER (HG.) DETERMINATION, SYNTAKTISCHE FUNKTIONEN DER NOMINALPHRASE UND ATTRIBUTION

Bausteine einer Korpusgrammatik
des Deutschen, Band 3

MUSIK



FRIEDRICH CARL KAISER (AUTOR) UND JOHANNES KNÜCHEL (HG.) CARL STAMITZ (1745–1801)

Biographische Beiträge – Das sympho-
nische Werk – Thematischer Katalog
der Orchesterwerke

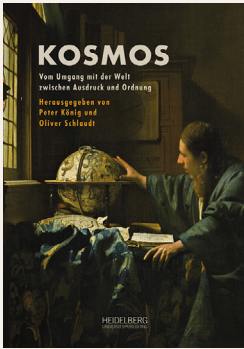
SPRACHWISSENSCHAFT



STEVE PAGEL DIE WURZELN DER KONTAKTLINGUISTIK

Zur Entstehung des Sprachkontakt-
paradigmas in der Sprachwissenschaft
unter besonderer Berücksichtigung
der Rolle der Romanistik

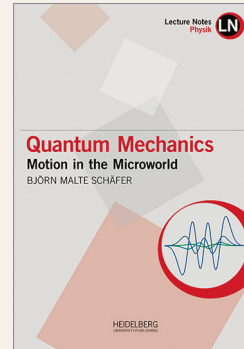
PHILOSOPHIE



PETER KÖNIG UND
OLIVER SCHLAUDT (HG.)
KOSMOS

Vom Umgang mit der Welt zwischen
Ausdruck und Ordnung

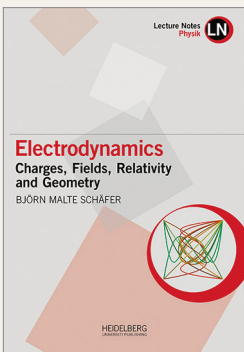
NATURWISSENSCHAFTEN



BJÖRN MALTE SCHÄFER
QUANTUM MECHANICS

Campus Media
Lecture Notes Physik

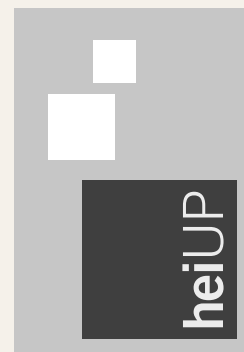
NATURWISSENSCHAFTEN



BJÖRN MALTE SCHÄFER
ELECTRODYNAMICS

Campus Media
Lecture Notes Physik

MEDIZIN



PETRA KNAUP-GREGORI ET AL.
**MEDIZINISCHE
DOKUMENTATION**

Grundlagen einer qualitätsgesicherten
integrierten Krankenversorgung:
Lehrbuch und Leitfaden

Campus Media
Lecture Notes Medizin



REIHEN BOOK SERIES



PHS
115

Régerat-Kobitzsch »Cette reine qui fait une si piètre figure«

heiUP

PHS
116

Wenzel »Ruine d'estat«

heiUP

PHS
117

Burkart K

heiUP

PHS
119

Laila Universalistisches Ideal und koloniale Kontinuitäten

heiUP

PHS
120

Nicolussi-Köhler Marseille, Montpellier und das Mittelmeer

heiUP

PHS
121

Defflers Von Preußen lernen?

heiUP

PHS
122

Kouamenan Le roi, son favori et les barons

heiUP

PHS
123

Schwittler Erinnerung im Umbruch

heiUP

PHS
124

Schwittler Erinnerung im Umbruch

heiUP

Antiziganismusforschung interdisziplinär

Interdisciplinary Studies in Antigypsyism

Schriftenreihe der Forschungsstelle Antiziganismus

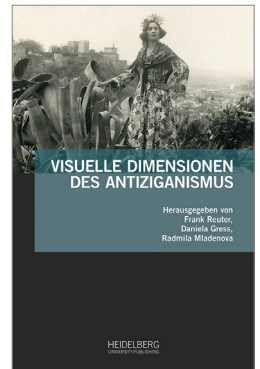
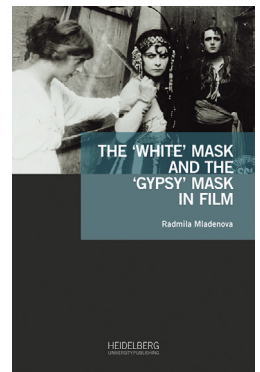
Herausgeber: Edgar Wolfrum, Frank Reuter, Daniela Gress
ISSN 2629-5008 (Online), 2629-4990 (Print)

Antiziganismusforschung interdisziplinär gibt Einblicke in ein noch junges, aber dynamisches Forschungsfeld, das unterschiedliche methodische Zugänge erfordert. Sowohl bereits etablierte Forscherinnen und Forscher wie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler erhalten die Möglichkeit, neue Forschungsergebnisse in englischer oder deutscher Sprache zu publizieren. Die Reihe zielt darauf ab, die Antiziganismusforschung stärker im akademischen Diskurs zu verankern und Institutionen wie Forschende zusammenzuführen, kurz: sie will Impulsgeber für die weitere Grundlagenarbeit sein.

Als erste Fachinstitution ihrer Art ist die Forschungsstelle Antiziganismus seit Juli 2017 am Historischen Seminar der Universität Heidelberg angesiedelt; sie wird dauerhaft vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die dort tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler setzen sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen des Antiziganismus – verstanden als eine spezifische Form des Rassismus gegen Sinti, Roma und andere als „Zigeuner“ stigmatisierte Gruppen oder Individuen – auseinander. Das Erkenntnisinteresse gilt insbesondere den Mechanismen der antiziganistischen Vorurteilsbildung und deren unterschiedlichen Funktionen in den europäischen Gesellschaften von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Interdisciplinary Studies in Antigypsyism offer insights into a young and dynamic research field that calls for different methodological approaches. Both acclaimed scholars and junior researchers have the opportunity to publish new research findings in English or German. The aim of the series is to firmly anchor antigypsyism Studies in the academic discourse and to establish a network of institutions and scholars. In short, it serves as a source of impetus for further research.

As the first specialized institution of its kind, the Research Centre on Antigypsyism has been based at Heidelberg University's Department of History since July 2017, its long-term funding provided by the State of Baden-Württemberg. The researchers working at the Centre examine the diverse manifestations of antigypsyism, which is understood as a specific form of racism against Sinti, Roma and other groups or individuals stigmatized as "gypsies". The focus of our research interest is directed towards the mechanisms of antigypsy stereotyping and its different functions in European societies from the early modern period to the present day.



Bausteine einer Korpusgrammatik des Deutschen

Herausgeber: Marek Konopka, Angelika Wöllstein, Ekkehard Felder

ISSN 2702-2099 (Online), 2702-2080 (Print)

Eine deskriptive, konsequent korpuslinguistisch fundierte und an Fachpublikum gerichtete Grammatik des Deutschen gibt es bisher nicht. Es wird sie auch noch nicht so schnell als abgeschlossenes Werk geben, denn die Aufgabe ist enorm, wenn man sich zum Ziel setzt, mit modernen korpuslinguistischen Methoden die Vielfalt und Variabilität der deutschen Grammatik in großer Detailschärfe zu erfassen und gleichzeitig für die Validierbarkeit der Ergebnisse sorgen will.

Zeitnah möglich ist aber die Erarbeitung einzelner Bausteine einer solchen Grammatik. Ebendies geschieht momentan am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim (IDS) im Rahmen des Projekts „Korpusgrammatik“. Mit den *Bausteinen einer Korpusgrammatik des Deutschen* werden nach und nach korpusgestützte Untersuchungen im Open-Access-Format vorgelegt, die als einzelne Kapitel einer neuen wissenschaftlichen Grammatik des Deutschen gestaltet sind. Die Bausteine werden in Kooperation mit dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg unter Trägerschaft des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaften (EZS) herausgegeben.

Im Sinne der Open-Science-Bewegung werden Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses frei zugänglich und nachnutzbar gemacht: Neben begutachteten Texten in Form von Grammatikkapiteln werden Ergebnisse korpuslinguistisch-statistischer Analysen und bei ausgewählten Themen die zugrunde liegenden Sprachdaten veröffentlicht.

A descriptive, consistently corpus-based academic grammar of German, aimed at a professional linguistic audience, does not yet exist, and it is unlikely to come into being any time soon – at least as a completed work. After all, the task is immense. Aiming to capture the diversity and variability of German grammar at a high resolution using state-of-the-art methodology while ensuring that its study results are verifiable is an especially enormous undertaking.

What does seem possible in a timely fashion, however, is the development of individual “building blocks” (German: “Bausteine”) for such a grammar. It is precisely this development that is currently underway in the project “Corpus grammar – grammatical variation in Standard and near-Standard German” at the Leibniz Institute for the German Language (IDS). Issue by issue, the “Bausteine”-series presents corpus-based studies in an open access format. The texts are written in the style of chapters for a new, corpus linguistic grammar of German. The series is edited in cooperation with the Department of German Language and Literature at Heidelberg University, under the aegis of the European Linguistics Centre (EZS).

It explicitly aims to contribute to the open science movement by making components of the research process publicly available and usable. In addition to the peer-reviewed texts, the series publishes the results of statistical analyses and, for selected topics, the underlying data sets.



Documenta Nepalica – Book Series



Chief Editor: Axel Michaels. *Editorial Board:* Research Unit “Documents on the History of Religion and Law of Premodern Nepal”; Heidelberg Academy of Sciences and Humanities (Manik Bajracharya, Simon Cubelic, Rajan Khatiwoda, Astrid Zotter, Christof Zotter)

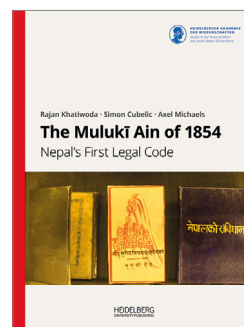
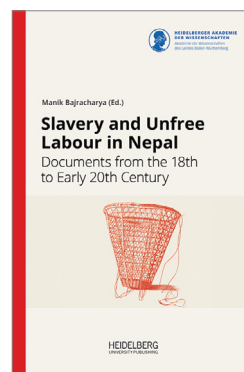
ISSN 2569-8141 (Online), 2568-7867 (Print)

Documenta Nepalica: Book Series ist eine Open Access und Print on Demand erscheinende Publikationsreihe, die von der Forschungsstelle „Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird.

Sie dient der Veröffentlichung von Forschungsarbeiten zu historischen Dokumenten und verwandten Texten aus Nepal und dem Himalaya-Raum. Das Publikationsspektrum umfasst sowohl Editionen, Übersetzungen und philologische Untersuchungen einzelner Texte und Textkorpora als auch Studien zu deren Kontexten. Die Reihe zielt darauf, Arbeiten mit verschiedenen disziplinären und interdisziplinären Ansätzen zu versammeln, besonders aus der Indologie, Tibetologie, Linguistik, Geschichtswissenschaft, Ethnologie, Religionswissenschaft, den Digital Humanities oder verwandten Wissenschaften.

Documenta Nepalica: Book Series is an open-access and print-on-demand publication series. It is edited by the Research Unit “Documents on the History of Religion and Law of Premodern Nepal” of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities.

In its aim to disseminate research results on historical documents and related texts from Nepal and the Himalayan region, it brings out editions, translations and philological studies of particular texts or text corpora, along with contextual background studies. The series welcomes contributions representing different disciplinary and interdisciplinary approaches, including but not limited to Indology, Tibetology, linguistics, history, anthropology, religious studies, and digital humanities.



Einsichten – Kataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg

Herausgeber: Universitätsbibliothek Heidelberg
Campus Media

ISSN 2628-5495 (Online), 2628-5479 (Print)

Mit *Einsichten – Ausstellungskataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg* begründete die Universitätsbibliothek Heidelberg 2019 eine neue Schriftenreihe für ihre Ausstellungskataloge, in denen in Kooperation mit Instituten der Heidelberger Universität, aber auch mit auswärtigen Partnern überwiegend hauseigene Bestände präsentiert werden. Mit ihren Ausstellungen erfüllt die Universitätsbibliothek Heidelberg ihren öffentlichen Auftrag zur Vermittlung des kulturellen Erbes.

With *Einsichten – Ausstellungskataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg* (Insights – Exhibition Catalogues of the Heidelberg University Library), the Heidelberg University Library launched a new series for its exhibition catalogues in 2019. In cooperation with institutes of the Heidelberg University, but also with external partners, these publications present mainly its own holdings. With its exhibitions, the Heidelberg University Library fulfils its public mission to communicate cultural heritage.



Heidelberg Studies on Transculturality

Editors: Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS); Reuven Amitai, Christiane Brosius, Beatrix Busse, Prasenjit Duara, Christian Henriot, Madeleine Herren, Nikolas Jaspert, Monica Juneja, Joachim Kurtz, Thomas Maissen, Joseph Maran, Axel Michaels, Barbara Mittler, Sumathi Ramaswamy, Rudolf Wagner (†), Roland Wenzlhuemer

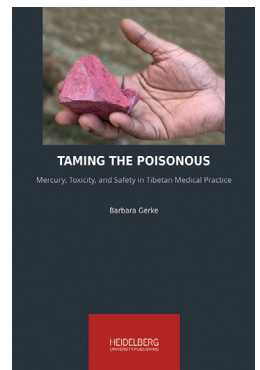
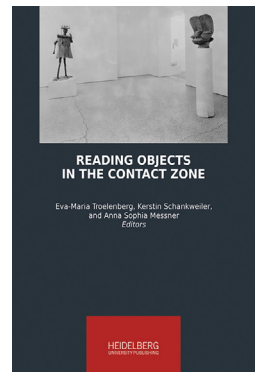
ISSN 2365-7995 (Online), 2365-7987 (Print)

Heidelberg Studies on Transculturality hat sich die Veröffentlichung von Forschungen zum Ziel gesetzt, die die Dynamik transkultureller Beziehungen in jeder Region der Welt untersuchen. Die Reihe umfasst Werke, die sowohl innerhalb als auch zwischen den Disziplinen positioniert sind. Einreichungen sind insbesondere aus den folgenden Bereichen willkommen: Anthropologie, Kunstgeschichte, Kultur- und Religionswissenschaft, Politik, Literaturwissenschaft, Medien und Kommunikation, Musikwissenschaft, Gesundheitswesen.

Transkulturelle Forschung basiert oft auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (Bild, Ton, Video etc.), die idealerweise auch in die Publikation eingebunden sein sollten. Da unsere elektronischen Endformate dies unterstützen, eignen sich die digitalen Publikationsformate der Reihe sehr gut für Arbeiten aus der transkulturellen Forschung und entsprechen dem Bedürfnis der auf diesem Gebiet tätigen Forscher, neue, flexible, zeitgemäße und frei zugängliche Technologien zu nutzen, die ihre Publikationen einem globalen Publikum zugänglich machen.

Heidelberg Studies on Transculturality is committed to publishing research that investigates the dynamics of transcultural relationships in any region of the globe. The series includes works positioned both within and across disciplines. Submissions are welcome in any of the following areas: anthropology, art history, cultural and religious studies, politics, literary studies, media and communication, musicology, public health, to name some.

Transcultural research often relies on an engagement with and inclusion of diverse media (image, sound, video, etc.), all of which can be supported by our electronic end format options. Digital publishing formats are therefore well suited for monographs in transcultural studies, in view of the approach taken by most scholars within this new discipline. Researchers in this field also tend to have a strong interest in utilizing new, flexible, timely, and freely-accessible technologies which make their publications available to a global audience.



Höfische Kultur interdisziplinär

Herausgeber: Annette Cremer, Stephan Hoppe, Matthias Müller, Klaus Pietschmann

ISSN 2629-4494 (Online), 2629-4486 (Print)

Der Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. hat 2019 eine neue wissenschaftliche Schriftenreihe gegründet, die in loser Folge wissenschaftlich relevante Untersuchungen, Materialien und Arbeiten zum Thema der höfischen Kunst und Kultur im frühneuzeitlichen römisch-deutschen Reich und generell in Europa der Öffentlichkeit vorstellt.

Die Erzeugnisse der höfischen Kultur werden heute zwar in Form von Residenzbauten, musealen Sammlungen, Archiven und Bibliotheken in großem Umfang bewahrt, besichtigt, gelesen und in Konzerten gehört, sie entziehen sich aber dennoch oft einem unmittelbaren Zugriff und näheren Verständnis. Der Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. widmet sich dieser vielfältigen materiellen Kultur, den kulturellen Praktiken und ihrer zeitgemäßen Interpretation deshalb aus einer umfassenden kulturwissenschaftlichen und breit angelegten interdisziplinären Perspektive. Dabei wird ein Kulturbegriff eingesetzt, der sich auf die „Repräsentation“ von sozialem Habitus bzw. Lebensstilen in schriftlichen, bildlichen, objekthaften, klanglichen, baulichen und im weitesten Sinne künstlerisch gestalteten Formen beziehen lässt.

Die neue Buchreihe setzt die langjährige publizistische Arbeit des 1999 als interdisziplinäre Wissenschaftsvereinigung gegründeten Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur e.V. fort und erweitert sie um die modernen Konzepte des Open Access und der Print-on-Demand-Verfügbarkeit.

The Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. has founded a new series of academic papers in 2019, which presents to the public a series of relevant studies, materials and works on the subject of courtly art and culture in the early modern Roman-German Empire and Europe in general.

The products of courtly culture are today preserved to a large extent in the form of residential buildings, museum collections, archives and libraries, which are visited, read and heard in concerts, but which often elude immediate access and understanding. The Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. therefore devotes itself to this diverse material culture, cultural practices and their contemporary interpretation from a comprehensive cultural-scientific and broad-based interdisciplinary perspective. It uses a concept of culture that refers to the “representation” of social habitus or lifestyles in written, figurative, object-like, tonal, architectural and in the broadest sense artistically designed forms.

The new book series continues the long-standing journalistic work of the Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V., which was founded in 1999 as an interdisciplinary scientific association, adding to the series the modern concepts of open access and print-on-demand availability.



Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition

Cultural Heritage: Materiality—Text—Edition

Herausgeber: Christiane Brosius, Ludger Lieb, Christian Witschel

Die Reihe *Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition* ist am Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH) und am Sonderforschungsbereich 933 „Materiale Textkulturen“ angesiedelt. In ihr erscheinen historisch-kritische Editionen sowie Publikationen zu Themen des kulturellen Erbes im engeren Sinne, d. h. zum Schutz von Kulturgütern und der Reflexion darüber sowie zur Materialität, besonderen Präsenz und Praxeologie von Kulturgütern. Alle geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen können Bände in der Reihe publizieren; es gibt keine epochale Begrenzung.

Die Open-Access-Reihe soll die Möglichkeit der Publikation als ‚enhanced eBook‘ anbieten, ein Format, das die Publikation von Forschungstexten und -daten in einer Online-Lesefassung integriert. Damit stärkt die Reihe die am Standort Heidelberg vorhandenen Schwerpunkte nicht nur im Bereich ‚Kulturelles Erbe‘, sondern auch im Bereich der wissenschaftlichen Edition und ihrer Methoden sowie der Digital Humanities. Zudem löst das Format das bisher bestehende Problem, Datenbanken nicht nur nachhaltig zu sichern und an Repositorien anschlussfähig zu machen, sondern sie auch direkt mit den auf ihnen basierenden Forschungsergebnissen zu verbinden.

Einreichungen sind in allen gängigen Wissenschaftssprachen möglich (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch), erwartet werden zunächst vor allem deutsch- und prospektiv verstärkt englischsprachige Manuskripte.

The book series *Cultural Heritage: Materiality—Text—Edition* is based at the ‘Heidelberg Center for Cultural Heritage’ (HCCH) and at the Collaborative Research Center 933 ‘Material Text Cultures’. It publishes volumes on cultural heritage in the broader sense, with a particular focus on reflections on the protection of cultural goods and cultural heritage. Volumes dealing with the materiality, specific presence and praxeology of cultural goods are especially encouraged. The series is also open for historical-critical editions.

All scholars of humanities and cultural sciences can publish volumes in the series; there is no epochal limit. Submissions are possible in all scholarly common languages (German, English, French, Spanish, Italian) with a focus on German and English.

The Open Access series is published in print and online. Moreover, volumes can be published as ‘enhanced eBooks’—an online reading version that can integrate text and research data. The ‘enhanced eBook’-format is a solution not only for ensuring the sustainability of research data and linking them to repositories, but also for the hitherto existing problem of combining research data and research results based on them.

The book series is peer reviewed.



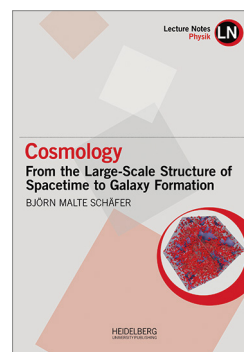
Lecture Notes – Materialien für die Lehre

Campus Media

ISSN 2566-4816 (Online), 2512-4455 (Print)

Die *Lecture Notes* richten sich an Studierende insbesondere der MINT-Fächer, die sich in konzentrierter Form mit einem umschriebenen Thema befassen wollen. Die *Lecture Notes* berücksichtigen didaktisch aufbereitet die essentiellen Grundlagen des entsprechenden Teilgebietes der Wissenschaft, sie weisen aber auch auf laufende Diskussionen, offene Fragen und kontroverse Themen hin. Dabei tragen sie immer die individuelle Handschrift des Lehrenden. Daher bieten die *Lecture Notes* immer einen guten Zugang zum Thema – nicht nur für Studierende des jeweiligen Faches sondern auch über seine Grenzen hinaus.

Lecture Notes are aimed at students interested in exploring a specific topic in great depth. They provide a didactic account of essential fundamentals in a specific scientific field, while at the same time addressing and describing current topics of active research and controversy within the field. *Lecture Notes* on a given topic bear the mark of the specific lecturer who produced them, offering a great opportunity for students, and others, to gain unique insights into these topics and beyond from experts in the field.



Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte

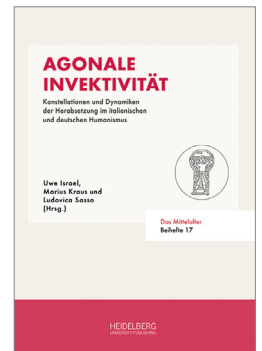
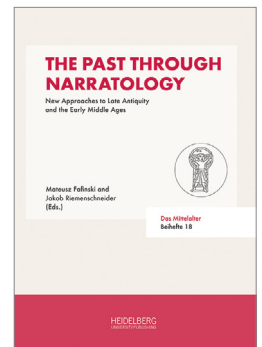


Reihenherausgeber/innen: Ingrid Baumgärtner, Stephan Conermann, Thomas Honegger

ISSN 2748-3614 (Online), 2698-212 (Print)

Die Schriftenreihe bietet ein interdisziplinäres Forum für hochwertige, thematisch fokussierte Sammel- und Konferenzbände und mediävistische Monographien. Sie ergänzt die Zeitschrift „Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung“ des Mediävistenverbandes und richtet sich thematisch an alle im Verband und im Advisory Board vertretenen Disziplinen von der Byzantinistik und Latinistik über die neusprachlichen Philologien und die Geschichtswissenschaften bis hin zur Theologie. Leitlinie eines jeden Bandes ist die Interdisziplinarität im Sinne einer Überwindung der traditionellen Grenzen zwischen den Disziplinen wie auch nationaler Zuschnitte. Kriterien für die Aufnahme in die Reihe sind wissenschaftliche Relevanz, methodische Solidität und innovative Fragestellungen. Der Internationalität der Forschung wird unter anderem auch dadurch Rechnung getragen, dass die Publikationen außer in Deutsch auch in Englisch erscheinen können.

The open-access series offers a forum for double-blind peer-reviewed, thematically focussed anthologies and selected conference proceedings, as well as monographs on topics from the field of medieval studies. As such it complements the journal *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung*, published by the Mediävistenverband (Association of Medieval Studies) and aims at covering all the different disciplines represented by the association. The scope thus ranges from the study of history and theology, Byzantine and Latin studies, to modern language philologies. Each volume aims at overcoming the traditional borders between the different disciplines and national traditions. Selection criteria for publication in the series are scholarly relevance, methodological solidity, and an innovative approach. In order to increase international impact and visibility, texts can be either in German or English.



Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie

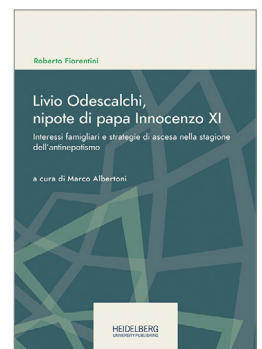
Herausgeber: Deutsches Historisches Institut Rom (DHIR). *Redaktion:* Alexander Koller

ISSN 2700-1458 (Online), 2700-144X (Print)

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie ist eine Open-Access-Schriftenreihe, die vom Deutschen Historischen Institut in Rom herausgegeben wird. In mehreren Sprachen veröffentlicht sie wissenschaftliche Monografien, Aufsatzbände und Editionen zur italienischen Geschichte und Musikgeschichte sowie zur Geschichte der deutsch-italienischen Beziehungen in transregionalen bzw. transnationalen Zusammenhängen vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit. Alle Bände durchlaufen ein doppeltes Blind-Peer-Review.

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie è una collana open access dell'Istituto Storico Germanico di Roma. In essa si pubblicano, in varie lingue, monografie, volumi collettanei ed edizioni di carattere scientifico sulla storia d'Italia e della musica italiana, nonché sulla storia dei rapporti italo-tedeschi, in contesti transregionali e transnazionali; l'arco temporale coperto si estende dal medioevo al passato più recente. Tutti i volumi sono sottoposti a doppia blind peer review.

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie is an open access series edited by the German Historical Institute in Rome. In various languages it publishes monographs, collective volumes and scientific editions on the history of Italy and Italian music as well as on the history of Italian-German relations in trans-regional and transnational contexts, covering the time frame between the Middle Ages to recent past. All volumes are subject to double-blind peer review.



Pariser Historische Studien

Herausgeber: Thomas Maissen. Redaktionsleitung: Veronika Vollmer

ISSN 2190-1325 (Online), 0479-5997 (Print)

Die *Pariser Historischen Studien* (PHS) sind eine internationale Publikationsreihe, die vom Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP) seit 1962 herausgegeben wird. Sie ist ein Forum für den akademischen Austausch zwischen deutscher und französischer Forschung und steht auch exzellenten außeruniversitären Studien offen, die in den Forschungsbereichen des DHIP angesiedelt sind. In bereits mehr als hundert Bänden bieten die PHS der Fachwelt und einer wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit ein breites Themenspektrum zur westeuropäischen und französischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Ab 2019 fusionierte sie mit der ähnlich ausgerichteten zweiten Reihe des DHIP, den seit 1975 erscheinenden *Beiheften der Francia*. Diese beiden Publikationstraditionen werden ab der Bandnummer 115 in einer Reihe, den PHS, und mit erhöhter Sichtbarkeit durch vielfältige Verbreitungskanäle weitergeführt: frei zugängliche Forschungsergebnisse durch sofortigen Open Access – und eine Druckausgabe (Print on Demand) mit neuem Reihendesign.



Max Weber
Stiftung

Les *Pariser Historische Studien* (PHS) sont une collection de publication internationale éditée depuis 1962 par l'Institut historique allemand (IHA). La collection est un forum d'échanges académiques entre la recherche allemande et française, mais elle est également ouverte à d'excellents travaux non universitaires menés dans les domaines de recherche de l'IHA. Avec plus d'une centaine de volumes, les PHS offrent aux spécialistes et à un public intéressé un large éventail de sujets sur l'histoire française et de l'Europe occidentale de la fin de l'Antiquité à nos jours. À partir de 2019, les PHS fusionnent avec la deuxième collection de l'IHA, les *Beihefte der Francia*, publiés depuis 1975 et d'un contenu semblable à celui des PHS. Ces deux traditions de publication se poursuivront à partir du volume 115 dans l'unique collection des PHS, avec une visibilité renforcée grâce aux multiples canaux de distribution : des résultats de recherche librement accessibles dès le premier jour de parution et un nouveau design pour la version imprimée sur demande.



Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik

Herausgeber: Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik der Heidelberger Akademie der Wissenschaften unter Leitung von Silke Leopold

ISSN 2569-2747 (Online), 2569-2739 (Print)

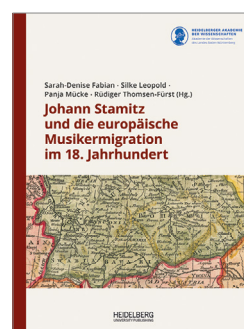
Die *Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik* sind eine Open-Access-Publikationsreihe, herausgegeben von der Forschungsstelle »Geschichte der Südwestdeutschen Hofmusik im 18. Jahrhundert« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Sie dient in erster Linie der Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der Forschungsstelle und mit ihr verbundener Wissenschaftler.

Bei der Erarbeitung der Geschichte des musikalischen Lebens an den Adels- und Fürstenhöfen Südwestdeutschlands im 18. Jahrhundert werden neben musik- und kulturgeschichtlichen auch sozialgeschichtliche und wirtschaftliche Aspekte in die Untersuchungen einbezogen.

Vergleichende institutionengeschichtliche Fragestellungen im gesamteuropäischen Kontext sowie stilkritische Untersuchungen zur Kompositionspraxis, Studien zu Rolle der höfischen Musik in der Entwicklungsgeschichte des modernen Orchesters unter Einbeziehung der Neuerungen im Instrumentenbau des 18. Jahrhunderts sowie Fragen zur historischen Aufführungspraxis bilden weitere Schwerpunkte der Forschungsarbeit. Die Ergebnisse werden sowohl in Form von Monographien und Tagungsberichten als auch von kommentierten Quelleneditionen veröffentlicht.

Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik (Writings on South-West German Court Music) are an open access publication series edited by the "Südwestdeutsche Hofmusik" research centre of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities. It primarily publishes the results of the research centre in the form of monographs, conference reports and annotated source editions.

When processing the history of music at the courts of the nobility and rulers of south-west Germany in the eighteenth century, the research has included not only the historical aspects of music and culture, but also social history and economic aspects. Other focal points for research include a comparison of historical institutional issues in a pan-European context, stylistically critical investigations into the practice of composition, studies into the role played by court music in the developmental history of the modern orchestra, taking particular account of innovations in instrument manufacture in the eighteenth century, as well as questions about historical performance practice. The results are published as monographs and conference reports, as well as annotated source-editions.



Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung

Herausgeber: Andrea Jördens, Joachim Friedrich Quack, Rodney Ast, James M. S. Cowey

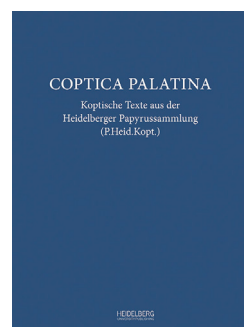
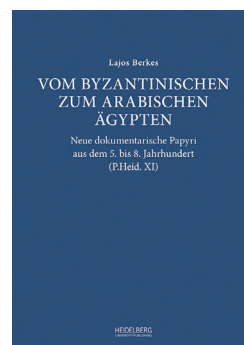
ISSN (Online) 2625-6282, 2625-6274 (Print)

Die Reihe *Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung* (STHP) hat zum Ziel, eine Plattform für die mit der Sammlung verbundenen Publikationen zu bieten. Dies betrifft insbesondere die Herausgabe der dort aufbewahrten Papyri und Ostraka in griechischer, demotischer, koptischer und arabischer Sprache, ohne sich freilich auf reine Editionsbande zu beschränken. Einen Schwerpunkt bilden die am Institut angefertigten Dissertationen. Die STHP können dadurch als weithin sichtbarer Ausweis der vielfältigen Aktivitäten an der Heidelberger Papyrussammlung gelten.

Die Reihe steht in der Nachfolge der 1954 begründeten *Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrussammlung. Neue Folge* (VHP.NF), die bis 2018 unter der Ägide der Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Universitätsverlag Carl Winter erschien. Für die Herausgabe ist ein Gremium hochrangiger Fachvertreter aus Papyrologie und Ägyptologie zuständig. Darüber hinaus werden die Bände weiterhin auch unter Beiziehung der zuständigen Fachkollegen betreut, was die hohe Qualität der bestens eingeführten Reihe auch in Zukunft verbürgt. Mit der parallelen Publikation in digitaler Form wird zudem ein direkter Zugriff auf die online gestellten Artefakte ermöglicht und damit die internationale Wahrnehmung der reichen Bestände an Papyri, Ostraka, Pergamenten und Papieren der Heidelberger Papyrussammlung weiter gestärkt.

The aim of the *Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung* (STHP) series is to provide a home for publications related to the collection. In particular, it comprises editions of Greek, Demotic, Coptic, and Arabic papyri and ostraka, but is not limited to editions. Dissertations completed in the Institute constitute a special focus. Through this, the STHP will serve to witness the many and varied activities of the Heidelberg papyrus collection.

Until 2018, the series was published under the auspices of the Heidelberg Academy of Sciences together with the University press Carl Winter. A committee of high-ranking representatives from the fields of papyrology and Egyptology is responsible for the publication. In addition, the volumes will continue to be edited with the involvement of specialist colleagues, which will guarantee the high quality of the well-established series in the future. Parallel publication in digital form will guarantee direct online access to the artifacts, something that will further strengthen international recognition of the rich collection of papyrus, ostraka, parchment, and paper holdings in Heidelberg.



**ZEITSCHRIFTEN
UND HANDBÜCHER**
JOURNALS
AND HANDBOOKS



Apocalyptic

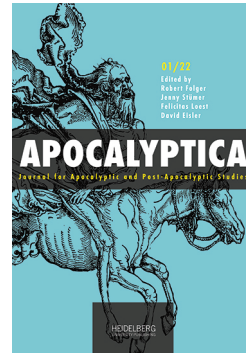
Herausgeber: Robert Folger, Jenny Stümer, Felicitas Loest

Apocalyptic ist eine interdisziplinäre und internationale, durch Peer-Review geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die vom Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Post-apokalyptische Studien der Universität Heidelberg (CAPAS) herausgegeben wird.

Die Zeitschrift veröffentlicht prägnante Analysen und diverse Perspektiven auf das Ende von Welten. Sie bietet eine internationale und interdisziplinäre Plattform für theoretische Untersuchungen, methodische Überlegungen und experimentelle Fallstudien zum Thema Apokalypse. Um vielfältige und internationale Forschungsperspektiven zu fördern und den interdisziplinären Austausch anzuregen, werden sowohl Beiträge aus offenen Ausschreibungen als auch Beiträge unserer CAPAS-Fellows veröffentlicht. Ziel ist es, ein Archiv des apokalyptischen Imaginariums zu erforschen und Erfahrungen der Apokalypse und Postapokalypse dahingehend zu untersuchen, wie sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bewegen.

Apocalyptic is an interdisciplinary, international, double-blind, and peer-reviewed open access journal published by the Käte Hamburger Centre for Apocalyptic and Post-apocalyptic Studies at Heidelberg University (CAPAS).

The journal publishes incisive analyses and diverse perspectives regarding the end of worlds. It provides an international and interdisciplinary platform for theoretical explorations, methodological considerations and experimental case studies concerned with the apocalypse. Fostering a diverse and international research perspective and encouraging interdisciplinary exchanges, publications include a combination of open call submissions and contributions by our CAPAS fellows that consider the many sides of apocalyptic thinking in order to investigate an archive of the apocalyptic imaginary and to explore experiences of the apocalypse and post-apocalypse as they unsettle the past, present, and future.



Cursor_ Zeitschrift für explorative Theologie

Herausgeberinnen und Herausgeber: Arne Bachmann, Dennis Dietz, Benedikt Friedrich, Rasmus Nagel, Frederike van Oorschot, Hanna Reichel, Thomas Renkert

ISSN 2699-3406 (Online), 2699-3392 (Print)

Cursor_ ist eine theologische Open-Access-Zeitschrift, die fachwissenschaftliche Diskussionen, innovative Publikationsformate und verschiedene Öffentlichkeiten digital zusammenbringt. *Cursor_* versteht sich als theologische Werkstatt, in der Fragen an der Schnittstelle kirchlicher, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten interdisziplinär und innovativ bearbeitet werden. Dabei verbindet *Cursor_* wissenschaftliche Textformate (peer reviewed) mit innovativen Publikationsformaten („Theologie in einfacher Sprache“, Laborberichte, essayistische Texte u. a.) und nutzt die Möglichkeiten digitaler Plattformen für inklusivere und partizipativere Diskussionen.

Die Artikel von *Cursor_* können durch Aufruf der einzelnen Ausgaben via PubPub interaktiv diskutiert oder über das Archiv als PDF heruntergeladen werden.

Cursor_ is a theological open access journal with the aim of bringing academic debates, innovative formats, and different publics together digitally. *Cursor_* is a theological workshop where questions at the intersection of church, academy and society are treated in an interdisciplinary and innovative way. *Cursor_* connects peer reviewed academic writing with innovative formats (“theology in simple language”, “lab reports”, essayistic texts, etc.). It uses the possibilities of digital platforms for more inclusive and participatory discussions.



Heidelberger Jahrbücher Online

Herausgeber: Joachim Funke, Michael Wink

ISSN 2509-2464 (Online), 2509-7822 (Print)

In den *Heidelberger Jahrbüchern Online* soll der wissenschaftliche Geist und der geschichtliche Raum der Universität zur Darstellung gelangen. Die Heidelberger Jahrbücher, die im Auftrag der Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V. herausgegeben werden, beleuchten in jedem Band ein fachübergreifendes Thema aus unterschiedlichen Positionen. Ihr Ziel ist es, das Gespräch und den Kontakt der Wissenschaften an der Universität Heidelberg untereinander zu fördern.

Heidelberg Yearbooks Online is a platform for the scientific spirit and the historic dimension of Heidelberg University. The Yearbooks are hosted by the Friends of the University, a non-commercial organization in support of Heidelberg University. Each yearbook focuses on an overarching thematic issue that will be interpreted by heterogeneous points of view. The yearbooks are intended to foster communication and contact between scientists from different disciplines.



heiEDUCATION Journal

Herausgeber: Heidelberg School of Education, Petra Deger, Michael Haus

ISSN 2626-983X (Online), 2569-8524 (Print)

Das *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung* ist die fächer- und institutionenübergreifende wissenschaftliche Online-Zeitschrift der Heidelberg School of Education. Es behandelt in mindestens zwei Ausgaben pro Jahr aktuelle und relevante Themen der Lehrerbildung aus unterschiedlichen Domänen und Disziplinen. Die Zeitschrift richtet sich an alle Akteure der Lehrerbildung: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, für die Fort- und Weiterbildung Verantwortliche, berufstätige Lehrerinnen und Lehrer sowie Bildungspolitiker/innen.

heiEDUCATION Journal. Transdisciplinary studies on teacher education is an interdisciplinary and scientific online journal. At least twice a year the journal publishes original research on teacher education, and it addresses current, relevant and controversial topics in teacher education from different domains and disciplines. It is targeted at scientists, students, teachers, as well as agents active in vocational training and from educational policy-making. It offers a platform for interdisciplinary exchange across the boundaries of subjects and institutions.



The Journal of Transcultural Studies

Editors: Monica Juneja, Joachim Kurtz, Diamantis Panagiotopoulos, Michael Radich, Rudolf Wagner (†)

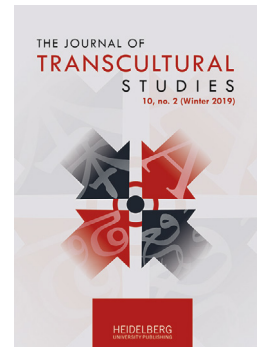
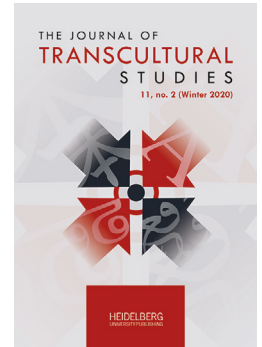
ISSN 2191-6411 (Online)

The Journal of Transcultural Studies (bis 2017 erschienen unter dem Titel *Transcultural Studies*) ist eine Peer-Review-geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die sich als Forum zur Verbreitung von Wissen und Forschung zur Transkulturalität in allen Disziplinen versteht. Sie wurde 2010 gegründet und wird vom Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) der Universität Heidelberg herausgegeben.

The Journal of Transcultural Studies bietet der Forschung ein Forum zu kulturellen, sozialen und regionalen Entwicklungen, die sich durch extensive Kontakte mit anderen Regionen und Kulturen konstituiert und transformiert haben.

The Journal of Transcultural Studies (entitled *Transcultural Studies* until 2017) is a peer-reviewed, open access journal committed to promoting the knowledge of and research on transculturality. Initiated in 2010, it is published by the Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) at Heidelberg University and hosted by Heidelberg University Library.

The Journal of Transcultural Studies aims to function as a forum for research on cultural, social, and regional formations that have been constituted and transformed through extensive contacts with other regions and cultures.

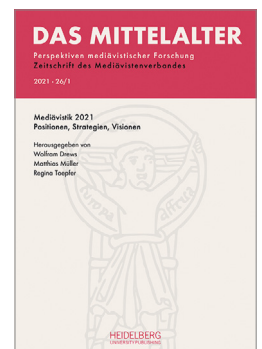
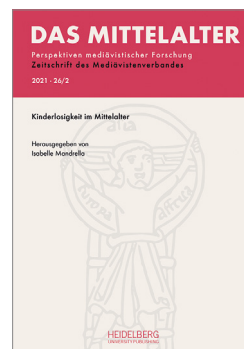
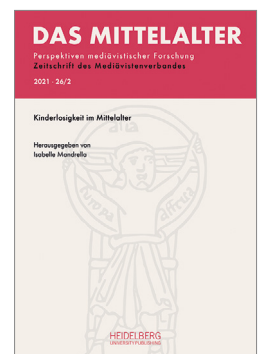


Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung

Herausgeberin: Isabelle Mandrella im Auftrag des Präsidiums des Mediävistenverbandes
ISSN 0949-0345 (Online), 0949-0345 (Print)

Die Zeitschrift *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung* wurde 1996 vom Mediävistenverband als Forum für die interdisziplinäre Mediävistik gegründet und gehört zu den wichtigsten mediävistischen Periodika. Die Hefte sind thematisch ausgerichtet, enthalten Beiträge aus mindestens drei verschiedenen Disziplinen und behandeln aktuelle Fragestellungen aus allen Bereichen der Mediävistik. Der Thementeil wird ergänzt durch einen umfangreichen Rezensionsteil, in dem wichtige Neuerscheinungen vorgestellt werden. Alle Aufsätze unterliegen einem Peer-Review-Verfahren; seit 2021 wird die Zeitschrift *Das Mittelalter* Open Access publiziert.

Since 1996, the Mediävistenverband e.V. has published the biannual magazine *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung*, which sees itself as a forum for interdisciplinary medieval studies. The issues are thematically oriented, combine contributions from at least three different disciplines and deal with current issues from all areas of medieval studies. All contributions are subject to a peer review process; since 2021 the journal *Das Mittelalter* is published open access.



Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet

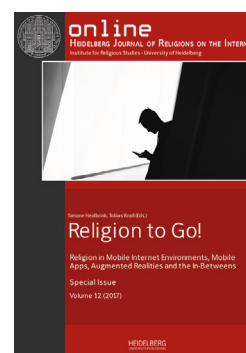
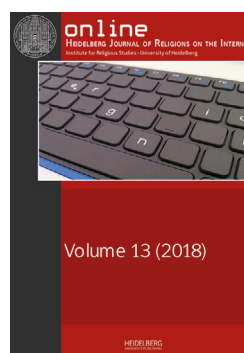
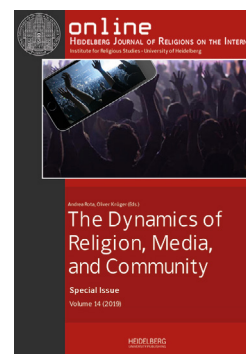
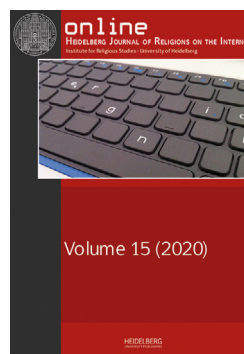
Editor in Chief: Gregor Ahn. *Editorial Board:* Frank Bosman, Oliver Krüger, Gernot Meier
ISSN 1861-5813 (Online)

Online ist eine internationale, Peer-Review-geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die am Institut für Religionswissenschaft der Universität Heidelberg erscheint. Die Herausgeber haben sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Forschung an der Schnittstelle von Religion und Internet zu fördern und die Forschung in diesem Feld theoretisch und methodisch voranzubringen.

Autoren aus allen wissenschaftlichen Disziplinen wie beispielsweise Religionswissenschaft, Soziologie, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Theologie, Ethnologie, die innerhalb des Diskursfelds Religion(en) und digitale Medien forschen und publizieren, sind aufgerufen, Abstracts und/oder Artikel einzureichen. Darüber hinaus werden auch Buchrezensionen zum Themenfeld des Journals gesucht und angenommen. Das Journal möchte eine große, jedoch hauptsächlich akademische Leserschaft erreichen. Von den Autoren wird deshalb erwartet, ihre Forschung in den Kontext rezenter theoretischer und methodischer Diskussionen zu stellen und diese in ihrer Forschung zu reflektieren.

Online is an international open access, peer-reviewed academic journal published by the Institute of Religious Studies at the University of Heidelberg (Germany). The journal is committed to promoting and (theoretically and methodically) advancing scientific research at the interface between religion and the internet.

The editors welcome submissions from all academic disciplines and perspectives (e.g. Religious Studies, Social Studies, Cultural Studies, Media Studies, Theology, Anthropology, etc.) focussing on general and specific issues of religion and new digital media. Additionally, we encourage authors to review (new) books dealing with subjects relevant to the journal's scopes.



Ruperto Carola

Herausgeber: Universität Heidelberg, der Rektor, Kommunikation und Marketing.
Redaktion: Marietta Fuhrmann-Koch, Mirjam Mohr

Campus Media

ISSN 0035-998X (Online)

Das Forschungsmagazin *Ruperto Carola* berichtet über wissenschaftliche Erkenntnisse und laufende Forschungsvorhaben der Universität Heidelberg. Jede seiner Ausgaben ist einem gesellschaftlich relevanten Schwerpunktthema gewidmet, zu dem Heidelberger Forscherinnen und Forscher über Disziplinen und Fächer hinweg ihre wissenschaftliche Arbeit vorstellen.

The *Ruperto Carola* research journal reports on scientific findings and current research activities at Heidelberg University. Every issue is dedicated to a central theme of high social relevance, to which Heidelberg scholars contribute by presenting related research projects across the entire range of disciplines and subjects.



Handbuch Europäische Sprachkritik Online (HESO)

Herausgeberinnen und Herausgeber: Ekkehard Felder, Katharina Jacob, Beatrix Busse, Sybille Große, Jadranka Gvozdanović, Henning Lobin, Antje Lobin. *Redaktion:* Vanessa Münch

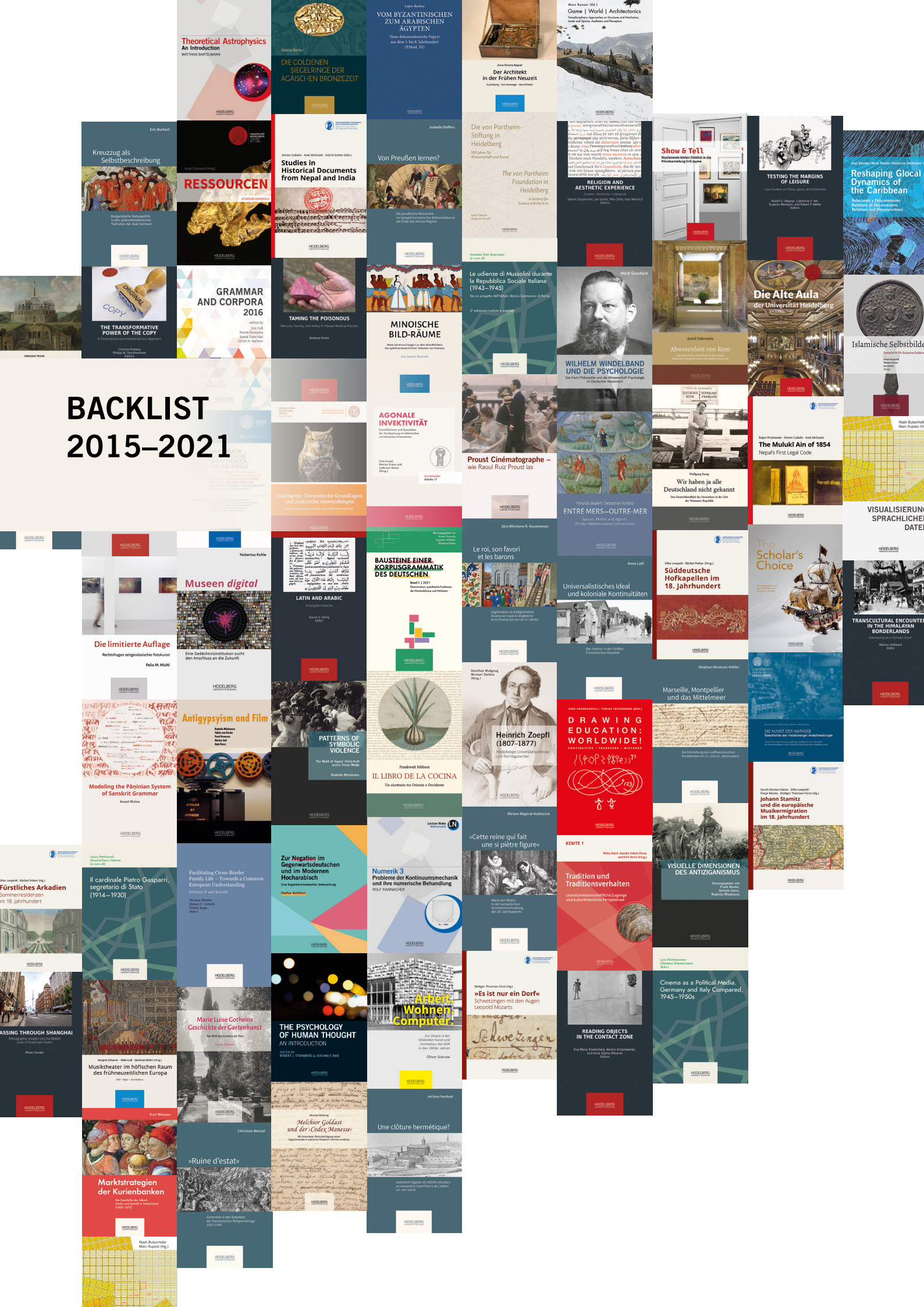
ISSN 2568-4558 (Online), 2567-8272 (Print)

Das *Handbuch Europäische Sprachkritik Online* liefert eine vergleichende Perspektive auf Sprachkritik in europäischen Sprachkulturen (im Speziellen auf die Sprachkritik im Deutschen, Englischen, Französischen, Italienischen und Kroatischen). In dem Handbuch werden zentrale Konzepte der Sprachkritik deskriptiv behandelt. Das Ziel ist demnach, eine Konzeptgeschichte der europäischen Sprachkritik zu präsentieren. Zum einen liefert das Handbuch einen spezifischen Blick auf die jeweiligen Sprachkulturen. Zum anderen werden diese vergleichend in den Blick genommen. Das multilinguale Handbuch erscheint periodisch in Bänden.

The *Online Handbook of Language Criticism – A European Perspective* offers a comparative perspective of language criticism in European language cultures (especially of language criticism in German, English, French, Italian and Croatian). Central concepts of language criticism are covered descriptively in the handbook. The goal is to present a conceptual history of European language criticism. On the one hand, the handbook gives specific insights into the respective language cultures. On the other hand, it compares and contrasts them. The multilingual handbook is released periodically in volumes.



BACKLIST 2015–2021



B

ANJA BANDAUF,
ANNE BRÜSKE AND
NATASCHA UECKMANN (EDS.)
**RESHAPING GLOBAL DYNAMICS
OF THE CARIBBEAN**

Hardcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-88-7
Softcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-14-2
<https://doi.org/10.17885/heup.314.534>

MATTHIAS BARTELMANN
Campus Media

General Relativity

Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-60-9
<https://doi.org/10.17885/heup.534>

Theoretical Astrophysics: An Introduction

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-028-4
<https://doi.org/10.17885/heup.822>
Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/ln>

NADINE BECKER
**DIE GOLDENEN SIEGELRINGE
DER ÄGÄISCHEN BRONZEZEIT**

Hardcover: 72,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-12-8
<https://doi.org/10.17885/heup.424>

LAJOS BERKES
**VOM BYZANTINISCHEN
ZUM ARABISCHEN ÄGYPTEN**

Neue dokumentarische Papyri aus
dem 5. bis 8. Jh. (P.Heid. XI)

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-96822-098-7

*Studien und Texte aus der Heidelberger
Papyrussammlung, Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.869>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/sthp>

ANNA-VICTORIA BOGNÄR
**DER ARCHITEKT IN
DER FRÜHEN NEUZEIT**

Ausbildung – Karrierewege – Berufsfelder

Hardcover: 78,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-78-4

*Höfische Kultur interdisziplinär,
Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.580>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hki>

MARC BONNER (ED.)
GAME | WORLD | ARCHITECTONICS

Transdisciplinary Approaches on Structures
and Mechanics, Levels and Spaces,
Aesthetics and Perception

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-047-5

Softcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-114-4
<https://doi.org/10.17885/heup.752>

ANNE BOUD'HORS ET AL. (HG.)
COPTICA PALATINA

Koptische Texte aus der Heidelberger
Papyrussammlung (P.Heid.Kopt.)

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-946054-43-6

*Studien und Texte aus der Heidelberger
Papyrussammlung, Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.286.381>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/sthp>

CHRISTIANE BROSIUS AND
ROBERTA MANDOKI (EDS.)
CARING FOR OLD AGE

Perspectives from South Asia

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-94-4

Softcover: 32,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-95-1

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 8*

<https://doi.org/10.17885/heup.597>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>

NOAH BUBENHOFER AND
MARC KUPIETZ (HG.)

**VISUALISIERUNG
SPRACHLICHER DATEN**

Visual Linguistics – Praxis – Tools

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-77-1

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-15-9

<https://doi.org/10.17885/heup.345.474>

ERIC BURKART

**KREUZZUG ALS
SELBSTBESCHREIBUNG**

Burgundische Statuspolitik in
den spätmittelalterlichen Traktaten
des Jean Germain

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-002-4

Pariser Historische Studien, Band 117

<https://doi.org/10.17885/heup.628>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

C

SIMON CUBELIC, AXEL MICHAELS AND
ASTRID ZOTTER (EDS.)

**STUDIES IN HISTORICAL
DOCUMENTS FROM
NEPAL AND INDIA**

Hardcover: 69,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-71-9

Documenta Nepalica. Book Series, Band 1

<https://doi.org/10.17885/heup.331.454>

Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_dn

D

STEFAN DIETRICH UND
MARGARETA PAVAILOI
**DIE VON PORTHEIM-STIFTUNG IN
HEIDELBERG/THE VON PORTHEIM
FOUNDATION IN HEIDELBERG**

100 Jahre für Wissenschaft und Kunst/
A Century for Science and the Arts

Campus Media

Softcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-053-6

<https://doi.org/10.17885/heup.767>

ISABELLE DEFLERS
VON PREUSSEN LERNEN?

Die preußische Monarchie im Spiegel
französischer Reformdiskurse am Ende
des Ancien Régime

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-065-9

Pariser Historische Studien, Band 122

<http://doi.org/10.17885/heup.816>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

SABINE DORPMÜLLER ET AL. (EDS.)
**RELIGION AND AESTHETIC
EXPERIENCE**

Drama—Sermons—Literature

Hardcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-01-2

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-02-9

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 4*

<https://doi.org/10.17885/heup.416>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>

E

MARIA EFFINGER UND
HENRY KEAZOR (HG.)
SHOW & TELL

Campus Media

Hardcover: 79,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-44-9

Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-43-2

*Einsichten – Kataloge der Universitäts-
bibliothek Heidelberg, Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.481>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/einsichten>

F

SARAH-DENISE FABIAN,
SILKE LEOPOLD, PANJA MÜCKE UND
RÜDIGER THOMSEN-FÜRST (HG.)
**JOHANN STAMITZ UND
DIE EUROPÄISCHE
MUSIKERMIGRATION IM
18. JAHRHUNDERT**

Hardcover: 42,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-060-4

*Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik,
Band 4*

<https://doi.org/10.17885/heup.786>

Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_swdh

EKKEHARD FELDER ET AL. (HG.)

HANDBUCH EUROPÄISCHE SPRACHKRITIK ONLINE

ISSN 2568-4558 (Online)

ISSN 2567-8272 (Print)

Bd. 1: Sprachnormierung und Sprachkritik

Softcover: 34,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-59-7

<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2017.1>

Bd. 2: Standardisierung und Sprachkritik

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-16-6

<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2018.2>

Bd. 3: Sprachpurismus und Sprachkritik

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-22-7

<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2018.3>

Bd. 4: Sprachinstitutionen und Sprachkritik

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN: 978-3-947732-96-8

<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2019.4>

Zur Zeitschrift: <https://heup.uni-heidelberg.de/journals/heso>

SEBASTIAN FITZNER

EIN HAUS FÜR HERKULES

Das fürstliche Modellhaus der Residenzstadt
Kassel – Architektur und Modellpraktiken
im 18. und 19. Jahrhundert

Hardcover: 64,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-000-0

Höfische Kultur interdisziplinär, Band 3

<https://doi.org/10.17885/heup.762>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hki>

CORINNA FORBERG AND
PHILIPP W. STOCKHAMMER (EDS.)

THE TRANSFORMATIVE POWER OF THE COPY

Hardcover: 64,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-14-6

Softcover: 49,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-16-0

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.195.260>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>

JOACHIM FUNKE UND
MICHAEL WINK (HG.)

HEIDELBERGER JAHRBÜCHER ONLINE

Campus Media

ISSN 2509-2464 (Online)

ISSN 2509-7822 (Print)

Bd. 1: Stabilität im Wandel

Hardcover: 39,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-21-4

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-19-1

<https://doi.org/10.17885/hdjbo.2016.0>

Bd. 2: Wissenschaft für alle

Hardcover: 39,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-35-1

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-36-8

<https://doi.org/10.17885/heup.hdjbo.2017.0>

Bd. 3: Perspektiven der Mobilität

Hardcover: 39,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-93-1

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-94-8

<https://doi.org/10.17885/heup.hdjbo.2018.0>

Bd. 4: Schönheit: Die Sicht der Wissenschaft

Hardcover: 54,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-58-6

Softcover: 29,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-57-9

<https://doi.org/10.17885/heup.hdjbo.2019.0>

**Bd. 5: Entwicklung – Wie aus Prozessen
Strukturen werden**

Hardcover: 49,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-027-7

Softcover: 24,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-026-0

<https://doi.org/10.17885/heup.hdjbo.2020.0>

**Bd. 6: Intelligenz: Theoretische Grundlagen
und praktische Anwendungen**

Hardcover: 63,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-111-3

Softcover: 47,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-112-0

<https://doi.org/10.17885/heup.hdjbo.2021.1>

Zur Zeitschrift: <https://heup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/hdjbo/index>

ERIC FUSS ET AL. (EDS.)

GRAMMAR AND CORPORA 2016

Hardcover: 49,00 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-83-2

Softcover: 39,00 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-82-5

<https://doi.org/10.17885/heup.361.509>

G

BARBARA GERKE

TAMING THE POISONOUS

Mercury, Toxicity, and Safety in
Tibetan Medical Practice

Hardcover: 49,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-042-0

Softcover: 36,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-043-7

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 7*

<https://doi.org/10.17885/heup.746>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

UTE GÜNKEL-MASCHEK

MINOISCHE BILD-RÄUME

Neue Untersuchungen zu den Wandmalereien
des spätbronzezeitlichen Palastes von Knossos

Hardcover: 75,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-91-3

Softcover: 49,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-947732-92-0

<https://doi.org/10.17885/heup.497>

AMEDEO OSTI GUERRAZZI (A CURA DI)
**LE UDIENZE DI MUSSOLINI
DURANTE LA REPUBBLICA
SOCIALE ITALIANA (1943–1945)**

2., überarb. u. erw. Aufl.

Hardcover: 48,90 €

ISBN 978-3-96822-039-0

Softcover: 32,90 €

ISBN 978-3-96822-040-6

Online-Schriften des DHI Rom.

Neue Reihe, Band 3

<https://doi.org/10.17885/heup.522>

Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/dhi_rom

HORST GUNDLACH

WILHELM WINDELBAND UND DIE PSYCHOLOGIE

Das Fach Philosophie und
die Wissenschaft Psychologie
im Deutschen Kaiserreich

Hardcover: 79,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-29-0

Softcover: 64,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-39-9

<https://doi.org/10.17885/heup.203.276>

H

ASTRID HABENSTEIN

ABWESENHEIT VON ROM

Aristokratische Interaktion in
der späten römischen Republik
und in der frühen Kaiserzeit

Hardcover: 39,80 €

ISBN 978-3-946054-00-9

Softcover: 25,90 €

ISBN 978-3-946054-02-3

<https://doi.org/10.17885/heup.43.32>

HEIKE HAWICKS UND INGO RUNDE (HG.)

DIE ALTE AULA DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Campus Media

Softcover: 24,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-946054-10-8

<https://doi.org/10.17885/heup.122.149>

JULIA HEINEMANN

VERWANDTSEIN UND HERRSCHEN

Die Königinmutter Catherine de Médicis
und ihre Kinder in Briefen, 1560–1589

Hardcover: 49,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-023-9

*Pariser Historische Studien,
Band 118*

<https://doi.org/10.17885/heup.691>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

JOACHIM HEINTZE,
MAARTEN DEKIEVIET UND
JÖRG HÜFNER

GESCHICHTE DER PHYSIK AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Campus Media

Hardcover: 44,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-947732-29-6

Softcover: 24,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-947732-28-9

<https://doi.org/10.17885/heup.441>

I

UWE ISRAEL, MARIUS KRAUS UND
LUDOVICA SASSO (HG.)

AGONALE INVEKTIVITÄT

Konstellationen und Dynamiken
der Herabsetzung im italienischen
und deutschen Humanismus

Hardcover: 52,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-087-1

*Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer
Forschung. Beihefte, Band 17*

<https://doi.org/10.17885/heup.862>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/mabb](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/mabb)

J

JOANNA JARITZ

PROUST CINÉMATOGRAPHE

Wie Raoul Ruiz Proust las

Hardcover: 59,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-47-4

Softcover: 49,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-61-0

<https://doi.org/10.17885/heup.310.420>

NIKOLAS JASPERT AND
SEBASTIAN KOLDITZ (EDS.)

ENTRE MERS—OUTRE-MERS

Spaces, Modes and Agents
of Indo-Mediterranean Connectivity

Hardcover: 34,90 €
ISBN 978-3-946054-80-1

<https://doi.org/10.17885/heup.355.492>

K

WOLFGANG KEMP

WIR HABEN JA ALLE DEUTSCHLAND NICHT GEKANNT

Das Deutschlandbild der Deutschen
in der Zeit der Weimarer Republik

Hardcover: 59,95 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-06-1

Softcover: 44,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-22-1

<https://doi.org/10.17885/heup.90.106>

RAJAN KHATIWODA, SIMON CUBELIC
AND AXEL MICHAELS

THE MULUKĪ AIN OF 1854

Nepal's First Legal Code

Hardcover: 74,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-034-5

*Documenta Nepalica – Book Series,
Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.769>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/hadw_dn](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_dn)

SARAH KIYANRAD, REBECCA SAUER
UND JAN SCHOLZ (HG.)

ISLAMISCHE SELBSTBILDER

Festschrift für Susanne Enderwitz

Hardcover: 49,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-947732-18-0

<https://doi.org/10.17885/heup.531>

LUTZ KLINKHAMMER AND CLEMENS
ZIMMERMANN (EDS.)

CINEMA AS A POLITICAL MEDIA: GERMANY AND ITALY COMPARED, 1945–1950S

Hardcover: 38,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-017-8

Softcover: 23,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-016-1

*Online-Schriften des DHI Rom.
Neue Reihe, Band 5*

<https://doi.org/10.17885/heup.651>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/dhi_rom](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/dhi_rom)

DANIEL G. KÖNIG (ED.)

LATIN AND ARABIC

Entangled Histories

Hardcover: 39,90 €
ISBN 978-3-947732-26-5

Softcover: 24,90 €
ISBN 978-3-947732-25-8

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 5*

<https://doi.org/10.17885/heup.448>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
catalog/series/hst](https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst)

HUBERTUS KOHLE

MUSEEN DIGITAL

Eine Gedächtnisinstitution sucht
den Anschluss an die Zukunft

Softcover: 16,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-86-3

<https://doi.org/10.17885/heup.365.515>

MAREK KONOPKA,
ANGELIKA WÖLLSTEIN UND
EKKEHARD FELDER (HG.)

BAUSTEINE EINER KORPUSGRAMMATIK DES DEUTSCHEN

ISSN 2702-2099 (Online)
ISSN 2702-2080 (Print)

Bd. 1

Softcover: 24,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-96822-032-1

<https://doi.org/10.17885/heup.bkgd.2020.1>

Bd. 2: *Determination, syntaktische
Funktionen der Nominalphrase und
Attribution*

Softcover: 27,90 €, Farbbabb.

ISBN 978-3-96822-105-2

<https://doi.org/10.17885/heup.bkgd.2021.2>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
journals/bkgd](https://heup.uni-heidelberg.de/journals/bkgd)

DJRO BILESTONE R. KOUAMENAN

LE ROI, SON FAVORI ET LES BARONS

Légitimation et délégitimation du pouvoir
royal en Angleterre et en France aux XIV^e et
XV^e siècles

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-96822-085-7

Pariser Historische Studien, Band 123

<https://doi.org/10.17885/heup.834>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/phs](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs)

L

ANNA LAIB

UNIVERSALISTISCHES IDEAL UND KOLONIALE KONTINUITÄTEN

Die »harkis« in der Fünften Französischen
Republik

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-96822-004-8

Pariser Historische Studien, Band 120

<https://doi.org/10.17885/heup.792>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/phs](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs)

SILKE LEOPOLD UND
BÄRBEL PELKER (HG.)

SÜDDEUTSCHE HOFKAPELLEN IM 18. JAHRHUNDERT

Hardcover: 59,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3-946054-78-8

*Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik,
Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.347.479>

Zur Reihe: [https://heup.uni-heidelberg.de/
series/info/hadw_swdh](https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_swdh)

M

AXEL MICHAELS UND
MARGARETA PAVALOI (HG.)

THE SCHOLAR'S CHOICE

Liebingsstücke Heidelberger Wissenschaftler
aus dem Völkerkundemuseum der von
Portheim-Stiftung

Campus Media

Softcover: 21,90 €, Farbbabb.
ISBN 978-3947732-52-4

<https://doi.org/10.17885/heup.494>

FELIX M. MICHL

DIE LIMITIERTE AUFLAGE

Rechtsfragen zeitgenössischer Fotokunst

Hardcover: 39,80 €
ISBN 978-3-946054-08-5

Softcover: 25,90 €
ISBN 978-3-946054-23-8

<https://doi.org/10.17885/heup.102.127>

ANAND MISHRA

MODELING THE PĀṆINIAN SYSTEM OF SANSKRIT GRAMMARHardcover: 44,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-54-2Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-55-9<https://doi.org/10.17885/heup.294.395>

RADMILA MLADENOVA

PATTERNS OF SYMBOLIC VIOLENCE

The Motif of 'Gypsy' Child-theft across Visual Media

Softcover: 21,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-48-7*Antiziganismusforschung interdisziplinär, Band 1*<https://doi.org/10.17885/heup.483>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/ai>

RADMILA MLADENOVA, PAVEL BRUNSEN, ANJA REUSS, MARKUS END UND TOBIAS VON BORCKE (HG.)

ANTIGYPSYISM AND FILM/ ANTIZIGANISMUS UND FILMHardcover: 46,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-013-0<https://doi.org/10.17885/heup.650>

FRANKWALT MÖHREN (A CURA DI)

IL LIBRO DE LA COCINA

Un ricettario tra Oriente e Occidente

Hardcover: 29,00 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-12-2Softcover: 19,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-25-2<https://doi.org/10.17885/heup.123.151>

DOROTHEE MUSSGNUM UND MICHAEL STOLLEIS

HEINRICH ZOEPFL (1807–1877)

Heidelberger Universitätsprofessor und Rechtsgutachter

Hardcover: 42,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-40-1Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-65-4<https://doi.org/10.17885/heup.487>**N**

NINO NANOBASHVILI AND TOBIAS TEUTENBERG (EDS.)

DRAWING EDUCATION – WORLDWIDE!

Continuities – Transfers – Mixtures

Hardcover: 64,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-32-6Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-31-9<https://doi.org/10.17885/heup.457>

STEPHAN NICOLUSSI-KÖHLER

MARSEILLE, MONTPELLIER UND DAS MITTELMEER

Die Entstehung des südfranzösischen Fernhandels im 12. und 13. Jahrhundert

Hardcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-077-2*Pariser Historische Studien, Band 121*<https://doi.org/10.17885/heup.833>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>**O**

MANUEL OBERMAIER, FLORIAN MEISTER UND MARKUS A. WEIGAND (HG.)

DIE KUNST DER NARKOSE

Geschichte der Heidelberger Anästhesiologie

Campus Media

Softcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-67-2<https://doi.org/10.17885/heup.318.433>**P**

LAURA PETTINAROLI E MASSIMILIANO VALENTE (A CURA DI)

IL CARDINALE PIETRO GASPARRI, SEGRETARIO DI STATO (1914–1930)Hardcover: 42,90 €
ISBN 978-3-947732-84-5Softcover: 26,90 €
ISBN 978-3-947732-85-2*Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe, Band 4*<https://doi.org/10.17885/heup.631>Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/dhi_rom

THOMAS PFEIFFER, QUINCY C. LOBACH AND TOBIAS RAPP

FACILITATING CROSS-BORDER FAMILY LIFE

Towards a Common European Understanding: EUFams II and Beyond

Hardcover: 39,90 €
ISBN 978-3-96822-090-1<https://doi.org/10.17885/heup.853>**Q**

OUAFAA QADDIOUI

ZUR NEGATION IM GEGENWARTS-DEUTSCHEN UND IM MODERNEN HOCHARABISCH

Eine linguistisch-kontrastive Untersuchung

Hardcover: 56,90 €
ISBN 978-3-947732-80-7Softcover: 39,90 €
ISBN 978-3-96822-014-7<https://doi.org/10.17885/heup.582>**R**

ROLF RANNACHER

Campus Media

Analysis 1

Softcover: 21,90 €

ISBN 978-3-946054-68-9

<https://doi.org/10.17885/heup.317.431>**Analysis 2**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-87-0
<https://doi.org/10.17885/heup.381>**Analysis 3**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-91-7
<https://doi.org/10.17885/heup.391>**Lineare Optimierung**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-947732-05-0
<https://doi.org/10.17885/heup.417>**Numerical Linear Algebra**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-947732-00-5
<https://doi.org/10.17885/heup.407>**Numerik 0**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-30-6
<https://doi.org/10.17885/heup.206.281>**Numerik 1**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-32-0
<https://doi.org/10.17885/heup.258.342>**Numerik 2**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-38-2
<https://doi.org/10.17885/heup.281.370>**Numerik 3**Softcover: 21,90 €
ISBN 978-3-946054-64-1
<https://doi.org/10.17885/heup.312.424>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/ln>

PHILIP REICH, KAROLIN TOLEDO FLORES UND DIRK WERLE (HG.)

TRADITION UND TRADITIONSVERHALTEN

Literaturwissenschaftliche Zugänge und kulturhistorische Perspektiven

Hardcover: 44,90 €
ISBN 978-3-96822-101-4*Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition (KEMTE), Band 1*<https://doi.org/10.17885/heup.900>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/kemte>

MIRIAM RÉGERAT-KOBITZSCH

»CETTE REINE QUI FAIT UNE SI PIÈTRE FIGURE«

Maria von Medici in der europäischen Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-946054-98-6*Pariser Historische Studien, Band 115*<https://doi.org/10.17885/heup.540>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

FRANK REUTER, DANIELA GRESS UND RADMILA MLADENOVA (HG.)

VISUELLE DIMENSIONEN DES ANTIZIGANISMUS

Hardcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-072-7

Softcover: 42,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-055-0

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.973>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/ai>

SUSAN RICHTER,
MICHAEL ROTH UND
SEBASTIAN MEURER (HG.)

KONSTRUKTIONEN EUROPAS IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-50-4

Softcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-49-8

<https://doi.org/10.17885/heup.291.389>

S

MARIE SANDER

PASSING THROUGH SHANGHAI

Ethnographic Insights into the Mobile
Lives of Expatriate Youths

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-04-7

Softcover: 35,95 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-03-0

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.48.42>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

KARIN SEEBER

MARIE LUISE GOTHEINS

GESCHICHTE DER GARTENKUNST

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-46-3

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-006-2

<https://doi.org/10.17885/heup.627>

ROBERT J. STERNBERG AND
JOACHIM FUNKE (EDS.)

THE PSYCHOLOGY OF HUMAN THOUGHT

An Introduction

Hardcover: 71,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-35-7

Softcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-34-0

<https://doi.org/10.17885/heup.470>

STUDIUM GENERALE

Campus Media

ISSN 2510-0254 (Print)

ISSN 2511-4921 (Online)

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Licht

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-17-7

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2016.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Anders altern

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-25-2

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2017.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Wasser

Softcover: 16,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-45-0

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2018.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Manipulation

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-73-3

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2018.1>

REKTORATSKOMMISSION STUDIUM
GENERALE (HG.)

Europa – Realität und Vision

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-08-1

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2019.0>

REKTORATSKOMMISSION STUDIUM
GENERALE (HG.)

Menschenrechte – Für wen?

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-39-5

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2019.1>

JOACHIM FUNKE (HG.)

Aggression

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-98-2

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2020.1>

ULRIKE GERHARD,
EDITHA MARQUARDT (HG.)

Die Stadt von morgen

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-98-2

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2020.2>

AUREL CROISSANT (HG.)

Ressourcen: Rohstoffe, Daten, Menschen ...

Softcover: 19,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-96822-109-0

<https://doi.org/10.17885/heup.studg.2021.1>

Zur Zeitschrift: <https://heup.uni-heidelberg.de/campusmedia/generale>

OLIVER SUKROW

ARBEIT. WOHNEN. COMPUTER.

Zur Utopie in der bildenden Kunst und
Architektur der DDR in den 1960er Jahren

Hardcover: 62,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-09-8

Softcover: 44,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-10-4

<https://doi.org/10.17885/heup.422.613>

T

RÜDIGER THOMSEN-FÜRST (HG.)

»ES IST NUR EIN DORF«

Schwetzingen mit den Augen
Leopold Mozarts

Hardcover: 52,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-77-7

*Schriften zur Südwestdeutschen
Hofmusik, Band 3*

<https://doi.org/10.17885/heup.566>

Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_swdh

EVA-MARIA TROELENBERG, KERSTIN
SCHANKWEILER AND
ANNA SOPHIA MESSNER (EDS.)

READING OBJECTS IN THE CONTACT ZONE

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-050-5

Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-051-2

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 9*

<https://doi.org/10.17885/heup.766>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

V

JÉRÔME VERDOOT

UNE CLÔTURE HERMÉTIQUE?

Isolement régulier et intérêts séculiers
au monastère Saint-Pierre de Lobbes,
VII^e–XIV^e siècle

Hardcover: 45,90 €

ISBN 978-3-96822-004-8

Pariser Historische Studien, Band 119

<https://doi.org/10.17885/heup.630>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

MARKUS VIEHBECK (ED.)

TRANSCULTURAL ENCOUNTERS IN THE HIMALAYAN BORDERLANDS

Hardcover: 55,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-57-3

Softcover: 45,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-58-0

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 3*

<https://doi.org/10.17885/heup.301.409>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

W

RUDOLF G. WAGNER ET AL. (EDS.)

TESTING THE MARGINS OF LEISURE

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-73-9

Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-74-6

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 6*

<https://doi.org/10.17885/heup.550>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

KURT WEISSEN

MARKTSTRATEGIEN DER KURIENBANKEN

Die Geschäfte der Alberti, Medici und Spinelli in Deutschland (1400–1475)

Hardcover: 64,90 €

ISBN 978-3-96822-021-5

Softcover: 49,90 €

ISBN 978-3-96822-022-2

<https://doi.org/10.17885/heup.675>

CHRISTIAN WENZEL

»RUINE D'ESTAT«

Sicherheit in den Debatten
der französischen Religionskriege,
1557–1589

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-947732-54-8

Pariser Historische Studien, Band 116

<https://doi.org/10.17885/heup.513>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

MICHAEL WOLBRING

MELCHIOR GOLDAST UND
DER »CODEX MANESSE«

Mit besonderer Berücksichtigung der
»Hypomnemata in aulicorum Poetarum
Carmina amatoria«

Hardcover, 2 Bde.: 139,90 €

ISBN 978-3-947732-61-6

<https://doi.org/10.17885/heup.576>



Heidelberg University Publishing (heiUP) – Der Wissenschaftsverlag der Universität Heidelberg

Heidelberg University Publishing (heiUP) wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, herausragende Forschungsergebnisse – primär der Universität Heidelberg – einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Kennzeichen des Verlags ist eine konsequente E-Strategie im Open Access, die die modernen Möglichkeiten crossmedialen Publizierens konsequent nutzt. Die digitalen Ausgabeformate (PDF und HTML) sind „Enhanced Publications“, die Forschungsdaten ebenso integrieren wie Audios, Videos oder interaktive Elemente. Sie sind kollaborativ und zitierfähig annotierbar. Alle Veröffentlichungen sind darüber hinaus auch als gedrucktes Buch im nationalen wie internationalen Buchhandel erhältlich.

Qualitätssicherung auf hohem Niveau

heiUP sichert die Qualität seines Verlagsprogramms durch ein zweistufiges Auswahlverfahren: Über die Annahme eingereichter Buchvorhaben entscheidet in erster Instanz der Wissenschaftliche Beirat des Verlags. Ihm gehören renommierte Professor:innen verschiedener Fakultäten der Universität Heidelberg an. Vom Beirat akzeptierte Buchprojekte durchlaufen in einer zweiten Instanz ein Double-Blind-Peer-Review durch zwei unabhängige Gutachter:innen. Angenommene Manuskripte erhalten ein hochwertiges wissenschaftliches Lektorat in deutscher und englischer Sprache. Die Publikationen werden durch den Verlag professionell gesetzt.

Das Verlagsportfolio

Zum Verlagsportfolio gehören Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Editionen und Zeitschriften aller Disziplinen. Dem Konzept der Universität Heidelberg als Volluniversität entsprechend, fördert heiUP aus disziplinärer Stärke heraus Formen des interdisziplinären Austauschs. Bei der Weiterentwicklung der „Enhanced Publications“ arbeitet der Verlag eng mit nationalen und internationalen Partnern der Universität Heidelberg zusammen.

Crossmediales Publizieren

heiUP setzt auf Open-Source-Software und beteiligt sich an der Entwicklung innovativer Publikationstechnologien. Hierzu zählt die Entwicklung von Software genauso wie die Kooperation mit Partnern wie dem Public Knowledge Project (PKP) und die aktive Mitwirkung in internationalen und nationalen Anwendernetzwerken (z. B. OJS-de.net).

Richtungsweisend ist die Entwicklung eines medienneutralen XML-First-Publikationsworkflows, der aus Manuskripten im Open Office Writer/Microsoft Word-Format HTML sowie formatiertes PDF für die elektronische Veröffentlichung und Druckausgaben generiert. Als medienneutrales XML-Zwischenformat nutzt es die Journal Article Tag Suite (JATS) für Zeitschriften sowie das Book Interchange Tag Set (BITS) für Sammelbände und Monographien.

Heidelberg University Publishing (heiUP) – The Academic Publisher of Heidelberg University

Heidelberg University Publishing (heiUP) was founded in 2015 with the aim of making outstanding research results, in the first instance from Heidelberg University, available to a wider public. A characteristic of its output is its systematic e-strategy for open access that effectively exploits the modern possibilities of cross-media publishing. Digital formats such as PDF and HTML, are so-called “enhanced publications,” as they integrate research data with audio, video or interactive elements. They are collaborative, are citable and can be annotated. All publications are additionally available as printed books, from either national or international booksellers.

High-level Quality Assurance

heiUP ensures the quality of its publishing program by employing a two-stage selection process. In the first instance, the scientific advisory board of the publisher decides whether to accept a submitted book proposal. This advisory board consists of respected professors from various faculties of the University. Book proposals that have been accepted by the advisory board undergo a second evaluation, using a double-blind-peer-review process involving two independent referees. Accepted manuscripts are professionally and scientifically edited in German and English. The publisher presents publications with a professional layout.

Publishing Portfolio

The publishing portfolio consists of monographs, collected volumes, textbooks, editions and journals covering all disciplines. To reflect the concept of Heidelberg University as a comprehensive university, heiUP creates forms of interdisciplinary exchange out of the strengths of the individual disciplines. heiUP works closely with national and international partners of Heidelberg University on the further development of our “enhanced publications.”

Cross-media Publishing

heiUP employs open source software and is involved in the development of innovative publishing technology. This involves not only the development of software, but also cooperation with partners such as the Public Knowledge Project (PKP), and active participation in international and national user networks, such as OJS-de.net.

Leading the way is the development of a media-neutral XML-first publication workflow that generates HTML from manuscripts in Open Office Writer/Microsoft Word format as well as formatted PDF for electronic and print publication. As a media-neutral intermediate XML, the Journal Article Tag Suite (JATS) is used for journals and the Book Interchange Tag Set (BITS) for edited volumes and monographs.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386